



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landkreis im Bundesbildungsministerium ausgezeichnet

Peter Hans nahm Urkunde für eines der besten Bildungskonzepte deutscher Kommunen entgegen

Im größten Programm des Bundes zur Weiterentwicklung des lebensbegleitenden Lernens „Lernen vor Ort“ wurden die besten Konzepte deutscher Kommunen für innovative regionale Bildungsangebote am 18. Juni 2009 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgezeichnet. Peter Hans, Erster Beigeordneter des Landkreises Elbe-Elster, nahm die Urkunde von Staatssekretärin Cornelia Quennet-Thielen in Empfang. 200 Kreise und kreisfreie Städte haben sich in der ersten Runde im Februar 2009 mit ihren Konzepten beworben. Davon wurden nur 57 Kommunen zur Antragstellung aufgefordert. Eine Jury hat daraus die besten 40 ausgewählt, dabei handelt es sich um 17 Kreise und 23 Städte. Die ausgewählten besten Projekte zeigen, wie Lernen vor Ort zum unmittelbaren Nutzen der Bürgerinnen und Bürger praktiziert werden kann. Das 60 Millionen Euro umfassende Programm stärkt in einer einmaligen Partnerschaft aus Bund, Kommunen und Stiftungen den Stand-



Peter Hans nahm die Urkunde von Staatssekretärin Cornelia Quennet-Thielen in Empfang.

ortfaktor Bildung und fördert aufeinander abgestimmte Bildungsangebote für das lebensbegleitende Lernen von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Erwachsenenbildung. Eine Million Euro erhält davon das Verbundvorhaben „Kommuna-

les Bildungsmanagement im Landkreis Elbe-Elster“ der 3 Projektpartner Landkreis Elbe-Elster, Regionales Lernforum e. V. und Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH.

Fortsetzung Seite 2.

Aus der Kreisverwaltung Startschuss für Sportstätten- erfassung im Landkreis

5



Neuen Notfallkrankwagen
übergeben

5

Bildung/Kultur

Sound City 2009 -
8. Festival der Musikschulen

9

Kulturkalender

11

Vereine/Verbände

Kreismeisterschaften der
Jugendfeuerwehren

18

Ausschreibungen

Stellenausschreibungen

19

SICHERHEIT ALTERSVORSORGE VERMÖGEN



Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin vereinbaren.

Jetzt Handy-Game laden: Sende „MISSION XY“ per SMS an 72990*.
*Es fallen Downloadgebühren entsprechend Ihrem Mobilfunkvertrag an.



Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: Mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.spk-elbe-elster.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, die SINUS-Stiftung und die Wolfgang-Schüler-Stiftung bündeln für das Projekt ihr Expertenwissen und ihre Potenziale in einem lokalen Stiftungsverbund. Kern des im September 2009 startenden Projektes ist ein ganzheitliches Bildungsmanagement, das wichtige Koordinierungsfunktionen für die Bil-

dungsberatung und Bildungsübergänge umfasst.

Der Landkreis verfolgt für das Übergangsmanagement die Etablierung bildungsbereichsübergreifender kommunaler Kooperationsstrukturen mit den Schwerpunkten Übergang Kita-Schule, Übergang Schule-Beruf und Übergänge im Erwachsenenalter. Beispielsweise sollen Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf lückenlos bis hin zur Integration in die Berufstätigkeit begleitet werden. Regelmäßig wird sich ein Unter-

nehmer-Schul-Stammtisch zusammensetzen, der im Landkreis „wandert“ und vor Ort Betriebe mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zusammenführt. Beim Aufbau der Unterstützungsstruktur für Eltern werden die Kindergärten und Schulen sowie die kreisangehörigen Kommunen mit einbezogen. Weitere Maßnahmen fördern die technischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen. Das Projekt wird dabei tatkräftig von den Kam-

mern und Verbänden, dem Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft, der Agentur für Arbeit, dem Job-Center sowie von weiteren Partnern unterstützt. Ihr Kontakt für Anregungen und nähere Informationen: Landkreis Elbe-Elster, Bildungsbüro, Andrea Hähnlein, Tel.: 0353546-3501 und E-Mail: andrea.haehnlein@lkee.de

(tho/Andrea Hähnlein, Bildungsbüro Landkreis Elbe-Elster)

Aus der Kreisverwaltung

Erfolgreiche Waldbrandübung im Forstrevier Grünhaus

Zusammenspiel der Stützpunktfeuerwehren im Landkreis im Training getestet

Über 60 Einsatzkräfte probten am 24. Juni 2009 am späten Nachmittag im Forstrevier Grünhaus südlich von Pechhütte den Waldbrandernstfall. In der Übung sollte das Zusammenspiel der Stützpunktfeuerwehren trainiert werden. Beteiligt waren auch die Forst und das Einsatzleitfahrzeug des Landkreises mit dem Führungsstab. „Wir können im Einsatz nur beherrschen, was wir uns in Übungen erarbeitet haben. Ein gut eingespieltes Team ist wichtig, um im Brandfall optimal reagieren zu können“, sagte Kreisbrandmeister Bodo Schmidt, der den Einsatz vor Ort verfolgte. Das Szenario: Ein halber Hektar Kiefernjungbestand stand in Flammen. Weiße und dunkle Rauchschwaden zogen mehr oder weniger gut zu erkennen gen Himmel. Ein Spaziergänger entdeckte den Brand und informierte per Handy den Feuerwehrnotruf 112. Wenig später heulten rund um Finsterwalde



Die herbeigeeilten Stützpunktfeuerwehren rückten den Flammen im Kiefernjungbestand bei Pechhütte energisch zu Leibe.

die Sirenen und die ersten Feuerwehrlöschfahrzeuge rollten mit Blaulicht und Martinshorn zum Ort des Geschehens. Insgesamt waren zehn Tanklösch- und vier Kommandofahrzeuge zum Brandherd geeilt. Bei der Waldbrandübung ging es in

erster Linie um die richtige und schnelle Alarmierung zahlreicher Einsatzkräfte und um die Kommunikation untereinander bei möglichst realistischen Bedingungen. Auch die Organisation von Fahrzeugbewegungen im unwegsamen

Gelände und das Zusammenspiel von Einsatzkräften sowie des Führungsstabes sollte getestet werden. Nach zwei Stunden Übung mit organisierter Ablösung der Löschmannschaften vor Ort hatten die rund 60 Einsatzkräfte alles gegeben. Das heißt: Mensch und Technik rückten den Flammen energisch zu Leibe und bekamen das Feuer schließlich unter Kontrolle. Kreisbrandmeister Bodo Schmidt war am Ende erleichtert: „Ich bin mit den Abläufen vor Ort sehr zufrieden. Mein Dank geht deshalb an alle an der Übung beteiligten Einsatzkräfte, die hohe Einsatzbereitschaft und Disziplin bewiesen haben. Das Einsatztraining hat gezeigt, dass wir im Landkreis Elbe-Elster mit unseren Stützpunktfeuerwehren für Katastrophensituationen gut aufgestellt sind und das Zusammenspiel untereinander funktioniert. Das lässt mich zuverlässig in die Zukunft schauen.“ (tho)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **23. Juli 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **14. Juli 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Matthias Platzeck würdigt Schüler der Kreismusikschule

Sonderpreise des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in der Staatskanzlei übergeben

Im Rahmen einer Festveranstaltung in der Staatskanzlei am 23. Juni 2009 würdigte Ministerpräsident Matthias Platzeck die Brandenburger Teilnehmer des diesjährigen Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ und überreichte den Preisträgern des Landeswettbewerbs die Sonderpreise. Mit diesem Projekt der Findung und Förderung der musischen Jugend verbindet er einen „unverzichtbaren Anteil für die Wertebildung junger Menschen“. Auch wertet er die Musikschulen „als einen nicht mehr wegzudenkenden Motor im Bildungsprozess und als einen wichtigen Partner für die Ganztagschulen“. Von den insgesamt 13 Sonderpreisen erhielt das Schlagzeugensemble der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ mit Friedrich Körner, Richard Bergener und



v. l n. r. : Friedrich Körner, Lisa Bubner, Matthias Platzeck, Philipp Krüger, Lisa Weidemann bei der Übergabe des Sonderpreises in der Staatskanzlei Potsdam am 23. Juni 2009

Paul Erdmann den Sonderpreis der Stadt Frankfurt/Oder in der Wertung Schlagzeugensemble. Über den Sonderpreis des Ton-

meisterinstitutes der Hochschule der Künste Berlin konnten sich aus unserem Landkreis Lisa Bubner, Lisa Weidemann,

Friedrich Körner und Philipp Krüger freuen. „Ich war sehr aufgeregt. Für mich war diese Veranstaltung fast genauso berauschend wie unsere Wertungsvorspiele beim Bundeswettbewerb. Persönlich bin ich sehr stolz auf das Erreichte, wofür wir gemeinsam sehr viel und konzentriert gearbeitet haben“, so Friedrich Körner, der gleichzeitig in beiden Ensembles für den „guten Ton“ sorgt. Zu spüren war auch bei Lars Weber, Lehrer an der Kreismusikschule, die große Freude, denn „die kontinuierliche Arbeit mit den Schülern, deren lobenswertes Engagement und auch die hervorragenden Unterrichtsbedingungen an der Kreismusikschule haben ihre Früchte getragen“.

(tho)

Ortsumgehung Bad Liebenwerda kommt

Staatssekretär Bretschneider informierte über aktuelle Verkehrsprojekte im Kreis

Bei seinem Besuch am 25. Juni 2009 in der Kreisverwaltung Herzberg nahm der Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Rainer Bretschneider, zu Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen, Förderregularien und strategischen Planungen für die Zukunft Stellung. Der Staatssekretär sieht das Land Brandenburg - und damit auch den Landkreis Elbe-Elster - im Bundesvergleich mit Blick auf den Straßenzustand nicht schlecht aufgestellt. Der Schwerpunkt der Baumaßnahmen konzentrierte sich mit Blick auf die Bevölkerungsentwicklung der kommenden Jahre auf die Zentren im Land. Seiner Einschätzung nach komme künftig dem Erhalt und der Ertüchtigung von Straßen eine größere Bedeutung zu als dem Neubau. Insgesamt, so Bretschneider, würden notwendige Investitionen im Bereich Infrastruktur auch künftig ohne wesentliche Veränderungen gefördert. Das Land werde weiterhin Prioritäten setzen müssen, was bedeutete, dass Landkreise mal mehr und mal weniger mit Förder-



Landrat Klaus Richter (stehend) begrüßte Staatssekretär Bretschneider (2. v. r.) zum regionalen Verkehrsforum in der Kreisverwaltung Herzberg.

maßnahmen bedacht würden. Der Staatssekretär machte in Herzberg deutlich, dass auf Grundlage einer Verkehrsprognose für das Jahr 2020 kein sprunghafter Anstieg des Verkehrs in der Region zu erwarten sei. Mit Blick auf die B 87 von Herzberg nach Torgau weiter Richtung Leipzig wird bis zur Landesgrenze nach Sachsen von 8.000 Kfz pro Tag ausgegangen. Das heißt, die Verbindung sei im Bundesdurchschnitt

nicht besonders stark frequentiert. Beim so genannten Blinklichtprogramm der Deutschen Bahn an beschränkten Bahnübergängen werde es auch weiterhin eine 75-prozentige Förderung seines Ministeriums geben, um Kommunen beim Eigenanteil zu entlasten, sagte Rainer Bretschneider. Zu konkreten Verkehrsprojekten gab es folgende Informationen durch den Besuch aus dem Potsdamer Ministerium für Infrastruktur

und Raumordnung: Für die Trasse Gröditz-Elsterwerda/Ortsumgehung B 101/B 169 beginnt das Raumordnungsverfahren. Die Weiterführung der B 169 über Plessa nach Ruhland befindet sich in der Planung. Die Genehmigung der Planung der Ortsumgehung Bad Liebenwerda durch den Bund wird erwartet. Danach kann das Planfeststellungsverfahren beginnen. Für die innerstädtische Verlegung der B 96 in Finsterwalde wird zurzeit die Entwurfsplanung erarbeitet. Bei einem Treffen der für den Bereich Infrastruktur Verantwortlichen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg mit dem Bund sollen demnächst alle Planungsabsichten im Dreiländereck abgestimmt und zur Umsetzung auf den Weg gebracht werden. Am regionalen Verkehrsforum mit Staatssekretär Bretschneider nahmen neben Vertretern der Verwaltungsleitung und verantwortlichen Mitarbeitern des Kreises, Fraktionsvorsitzende des Kreistages, der Vorsitzende des Kreisentwicklungsausschusses, Mitglieder des Landtages sowie der IHK Cottbus teil. (tho)

Edeltraud Schurig, Außenseiter und Spitzenreiter zugleich

mdr-Moderator Hans-Joachim Wolfram bei ältester Musikschülerin zu Gast

Der „Kundendienst für Neugierige“ bringt Edeltraud Schurig aus unserem Landkreis Ende August 2009 in das Fernsehen. Das mdr-Magazin „Außenseiter - Spitzenreiter“ kam am 25. Juni 2009 nach Bad Liebenwerda um die wohl älteste Musikschülerin Deutschlands bei ihren Proben in der Kreismusikschule zu beobachten. Die beliebte Fernsehsendung mit Kultmoderator Hans-Joachim Wolfram ist seit nunmehr 37 Jahren außergewöhnlichen Geschichten auf der Spur. Diesmal fanden die Fernsehmacher mithilfe der Zuschauerpost heraus, dass die älteste Musikschülerin in Deutschland aus dem Elbe-Elster-Landkreis kommt. Dort reiht sich die fast 81-jährige Edeltraud Schurig in die Reihe von rund 2.500 Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ein. 2001 nahm sie zunächst Keyboardunterricht bei Musikschulpädagogin Kerstin George und



Begeistert vom Können einer 81-Jährigen wird Hans-Joachim Wolfram die Musikschülerin Edeltraud Schurig Ende August 2009 im „Kundendienst für Neugierige“ präsentieren.

stieg später auf Klavier um. Immer donnerstags übt sie in die Riesaer Straße und spielt alles, was ihr Spaß macht: von Klassik über Barock bis hin zu modernen Melodien. Dabei ist Musik nicht nur eine Leidenschaft der bescheidenen äl-

ren Dame. Als Mädchen übte sie Flöte, spielte jahrelang die Orgel in der Kirche. Sie hat viel und gern gesungen, jahrelang auch im Chor oder als Katechetin ihrer Kirchengemeinde. „Wo Musik ist, ist immer Fröhlichkeit“, gab sie Hans-Joachim

Wolfram mit auf Weg. Doch das ist nicht genug. Die Rechtschreibreform vor zehn Jahren bewegte sie dazu, noch einmal Deutschunterricht zu nehmen. Auch einen Englischkurs besuchte sie, denn „das muss man ja heutzutage können“, gab sie unumwunden zu. Vor zwei Jahren schrieb sie ihre Lebenserinnerungen in Form eines Familienbuches. „Und immer wieder neu anfangen ... - Chronik einer Großfamilie“ ist der Titel ihres Buches, das im Verlag Frieling & Huffmann (<http://www.frieling.de>) erschienen ist. Darin blickt sie weit in die Geschichte zurück. So verließen die Großeltern das damalige Russisch-Polen um in Schlesien eine Mühle mit Landwirtschaft neu aufzubauen. Hier wurde 1928 die Autorin am 25. August geboren. Doch damit nicht genug. Vor einiger Zeit gründete sie auch eine Art Rommee-Gemeinschaft Bad Liebenwerda. (hf)

Für ungetrübtes Badevergnügen

Gesundheitsamt Elbe-Elster kontrolliert regelmäßig Badestellen im Landkreis

Das Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster kontrolliert seit April 2009 regelmäßig die Badegewässer auf ihre Wasserqualität. Grundlage dafür ist die Einstufung als Badestelle. Als Badesaison gilt der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 15. September jedes Jahres, soweit nicht die oberste Landesbehörde aufgrund der besonderen örtlichen und meteorologischen Verhältnisse etwas anderes bestimmt. Die Kontrollen gehören zur Pflichtaufgabe des Landkreises. Die Rechtsgrundlage dafür liefert die Brandenburgische Badegewässerverordnung vom 6. Februar 2008 in Verbindung mit der Richtlinie 2006/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Februar 2006. Alle Proben, die bislang in diesem Jahr entnommen wurden, entsprachen in den untersuchten Parametern den Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/7/EG. Bis zum Ende der Badesaison wer-



Steffen Schubert, Gesundheitsaufseher im Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster, hat gerade eine Wasserprobe im Kiebitzsee genommen. Sein Urteil: „Klares Wasser, Farbe, Trübung und Geruch bestens, die Badewasserqualität ist einmal mehr top, wie übrigens auch an den sieben anderen Badestellen im Landkreis.“

den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes weiterhin regelmäßig 14-tägig die von der obersten Landesbehörde bestimmten Badeseen unter die Lupe nehmen und die Wasserqualität überwachen. Dazu gehören bei

uns im Elbe-Elster-Landkreis der Kiebitzsee (Falkenberg), das Waldbad Zeischa, der Badesees Brandis, der Grünwalder Lauch/Strandbereich Gorden, der Badesees Bernsdorf, der Körbaer See, der Rückersdorfer See und der Hauptteich Bad

Erna. Insgesamt werden acht Badestellen an acht Seen überwacht. Diese Badeseen sind auch in der Badestellenkarte aufgeführt, die das Landesministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz jedes Jahr herausgibt. Im Internet sind diese Informationen unter <http://www.luis.brandenburg.de/v/badestellen/V7100040/default.aspx> abrufbar. Jede Überwachung umfasst die Kontrolle vor Ort auf Wassertemperatur, Sichttiefe, pH-Wert, Färbung, Trübung, Geruch und die hygienische Situation an der Badestelle. Zusätzlich wird einmal pro Monat eine mikrobiologische Probe entnommen und im Labor untersucht. Sollte es zu Überschreitungen der mikrobiologischen Grenzwerte kommen, wird die betreffende Badestelle vorübergehend gesperrt, bis durch weitere Untersuchungen wieder eine einwandfreie Wasserqualität nachgewiesen wird. (tho)

Startschuss für Sportstättenenerfassung im Landkreis

Ergebnis Grundlage für Investitionsplanungen in den kommenden Jahren

In den kommenden Monaten werden alle Sportstätten im Landkreis mit standardisierten Formblättern erfasst. Am 24. Juni 2009 erfolgte dazu der Startschuss in der Kreisverwaltung Herzberg bei einer Arbeitsberatung. Der Erste Beigeordnete und kommissarische Dezernent für Bildung, Jugend, Gesundheit und Soziales des Landkreises Elbe-Elster, Peter Hans, erläuterte zusammen mit dem Vorsitzenden des Kreissportbundes, Detlev Leibner, das Vorhaben vor Vertretern aller Ämter und Gemeinden des Landkreises. Kommunale Sportpolitik soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung eröffnen, ganz nach persönlichen Neigungen und Befähigungen. Für die Kommunen bedeutet das, die Rahmenbe-



Peter Hans (stehend) informierte zusammen mit Detlev Leibner (2. v. r.) über die aktuelle Sportstättenenerfassung im Landkreis.

dingungen für die Entwicklung des Sports zu schaffen bzw. zu verbessern. So steht es auch im Sportförderungsgesetz des Landes Brandenburg aus dem

Jahr 1992. „Mit der flächendeckenden lückenlosen Erfassung bekommen wir eine Arbeitsgrundlage. Mit ihrer Hilfe können alle Entscheidungen über

Sanierung, Modernisierung oder Erweiterung von Sportstätten in ein mittel- bzw. langfristig angelegtes Entwicklungskonzept eingeordnet werden. Mit einer solchen Sportstättenentwicklungsplanung schaffen wir die Grundlage dafür, öffentliche Mittel für den Sport zielgerichtet und effizient einzusetzen. Daran sollten wir alle mitwirken“, sagte Peter Hans in seiner Begrüßung. Der Erste Beigeordnete machte deutlich, dass die aktuelle Sportstättenenerfassung nicht bei Null beginnt. Solche Übersichten sind bereits Anfang der 90er-Jahre und noch einmal zur Jahrtausendwende im Land Brandenburg angefertigt worden. Inzwischen wurden die Erfassungsbögen noch einmal überarbeitet und konkretisiert. (tho)

Neuen Notfallkrankwagen übergeben

Bund unterstützt Katastrophenschutz vor Ort/Standort Doberlug-Kirchhain

Der DRK-Kreisverband Finssterwalde hat dieser Tage einen nagelneuen Notfallkrankwagen (KTW) des Typs B auf dem Gelände des Ordnungsamtes des Landkreises in Empfang genommen. Finanziert wird der Transporter durch den Bund im Zusammenhang mit der neuen Strategie zum Schutz der Bevölkerung bei Katastrophen. Das neue Fahrzeug ergänzt damit den Katastrophenschutz im Zivilschutz. Der Bund kommt auch für die Kosten der Unterhaltung, die Unterbringung und anteilig für die Ausbildungskosten der Helfer auf. Verwaltende Stelle für den Wagen, wie schon sein Vorgänger, der jetzt nach 17 Jahren außer Dienst gestellt wurde, in Doberlug-Kirchhain. „Ich bin froh, dass wir zahlreiche Organisationen haben, die mit gut ausgebildeten und motivierten



Als zuständiger Mitarbeiter des Sachbereichs Katastrophenabwehr im Ordnungsamt des Landkreises übergab Horst Czerwenka (r.) den neuen Notfall-Krankentransportwagen an den Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes Doberlug-Kirchhain. Die stellvertretende DRK-Ortsverbandsvorsitzende, Sabine Müller (2. v. l.), und der Zugführer Katastrophenschutz, Jens Kauder (l.) sowie Sanitätshelfer Christopher Pöhle (2. v. r.) nahmen den Wagen entgegen.

Einsatzkräften in unserem Landkreis im Katastrophenfall bereitstehen. Neben dem Engagement ist aber auch eine gute Ausrüstung unbedingt notwendig“, sagte der Sachgebietsleiter Katastrophenschutz, Feuerschutz und Feuerwehrtechnisches Zentrum des Landkreises, Ronald Harzbecher, bei der Übergabe. Die Besonderheit dieses Notfall-Krankentransportwagens ist die Ausstattung mit zwei Patiententragen. Diese erlauben den Transport und die Erstversorgung von zwei Verletzten oder Erkrankten. Die umfangreiche Ausrüstung umfasst unter anderem eine spezielle Bordausstattung für den Katastrophenschutz sowie zahlreiche technische Einrichtungen, die eine optimale Versorgung von Kranken und Verletzten bei Katastrophen wie Großbränden oder Hochwasser ermöglichen. (tho)

Kreisausbildungslehrgänge der Freiwilligen Feuerwehren im II. Halbjahr 2009

(Stand: 22.06.2009)

Im Landkreis Elbe-Elster werden für alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren im II. Halbjahr 2009 nachfolgende Ausbildungslehrgänge durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Einsatzkräfte des Landkreises Elbe-Elster, die die entsprechenden Voraussetzungen nach FwDV 2 erfüllen. Die Anmeldungen erfolgen über den eigenen Wehrführer an den verantwortlichen Wehrführer für die Organisation des Lehrganges. Die genauen Zeiten und Orte werden zwischen den Wehrführern und den Kreisausbildern abgestimmt und festgelegt.

Lfd. Nr.	Verantwortlich Amt/Stadt/Gem.	Lehrgang	geplante Std.	genaue Zeitraum Durchführung 2009	verantw. für Org. Wehrführer	Ausbildungs-ort	Anmelde-schluss
1	Schönnewalde	PA-Grundlehrg.	25 Std.	09.10. + 10.10. + 11.10. + 17.10.	StBM Kam. Wille	Schönnewalde	24.09.2009
2	Plessa	PA-Grundlehrg.	25 Std.	23.10. + 24.10. + 25.10. + 01.11.	ABM Kam. Heidemüller	Plessa	08.10.2009
3	Sonnewalde	PA-Grundlehrg.	25 Std.	06.11. + 07.11. + 08.11. + 14.11.	StBM Kam. Sprotte	Sonnewalde	22.10.2009
4	Sonnewalde	Sprechfunker	16 Std.	04.09. + 05.09. + 06.09.	StBM Kam. Sprotte	Sonnewalde	20.08.2009
5	Doberlug-Kirchhain	Sprechfunker	16 Std.	11.09. + 12.09. + 13.09.	StBM Kam. Riemer	Kirchhain	27.08.2009
6	Röderland	Sprechfunker	16 Std.	20.11. + 21.11. + 22.11.	GemBM Kam. Wilk	Prösen	05.11.2009
7	Bad Liebenwerda	Maschinisten f. L.	35 Std.	10. + 11.10. + 17. + 18.10. + 24. + 25.10.	StBM Kam. Schlegel	Bad Liebenwerda	24.09.2009
8	Finsterwalde	Maschinisten f. L.	35 Std.	10.10. + 11.10. + 17.10. + 18.10.	StBM Kam. Kamenz	Finsterwalde	24.09.2009
9	Schönnewalde	Maschinisten f. L.	35 Std.	16. + 17. + 18.10. + 24. + 25. + 31.10. + 01.11.	StBM Kam. Wille	Schönnewalde	01.10.2009
10	Elsterland	Technische Hilfel.	35 Std.	11.09. + 12.09. + 13.09. + 25.09. + 26.09. + 27.09.	ABM Kam. Gängler	Schönborn	27.08.2009
11	Herzberg	Technische Hilfel.	35 Std.	12.09. + 13.09. + 19.09. + 20.09. + 26.09.	StBM Kam. Steinbeiß	Herzberg	27.08.2009
12	Finsterwalde	Technische Hilfel.	35 Std.	18.09. + 19.09. + 25.09. + 26.09. + 27.09.	StBM Kam. Kamenz	Finsterwalde	03.09.2009
Vorplanung 2010							
1	Landkreis Elbe-Elster	PA-Grundlehrg.	25 Std.	08.01. + 09.01. + 10.01. + 16.01.2010	OA LK EE	FTZ Herzberg	22.12.2009

Anmeldeschluss bitte beachten.

Gerhard Hollstein, Sachbearbeiter Feuerschutz des Ordnungsamtes Landkreis Elbe-Elster

Ist Elbe-Elster-Tourismus Stiefkind oder Wunschkind?

Tourismusanbieter müssen zum Mannschaftssport finden

Viele touristische Leistungsträger aus dem gesamten Elbe-Elster-Land haben bei der Präsentation von inspektour zum neuen Marketingkonzept den ihnen bekannten Erkenntnisstand vernommen. Auch ein Externer kann den aktuellen Istzustand, wenn er seriös seinen Vertrag erfüllt, nicht „schönreden“. Die Erkenntnis ist also in der Region vorhanden, dass wir gemeinsam den Tourismus im Elbe-Elster-Land weiter entwickeln müssen, wenn er zu einer langfristigen und gesicherten Einnahmequelle für eine Vielzahl von touristischen Leis-

tungsträgern werden soll. Dieser Erkenntnisstand führt uns zwangsläufig dazu, dass wir Veränderungen brauchen. Aus der Erkenntnis muss jetzt ein Handeln entstehen! Doch wer soll handeln? Damit anfänglich auch keine Zweifel aufkommen, dass Zepter - also die Koordination - muss der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. in der Hand haben. Aber unter diesem (Projekt) Dach müssen sich Tourismusanbieter, egal welcher Branche und welcher (Alt)Region sie angehören, bereit sein, selbst anzupacken. Und dieses „anpacken“ meine

ich wortgetreu! Wir brauchen Unternehmer und Kommunen, die sich zusammenfinden, um gemeinsam etwas zu bewegen. Erfolgreicher Tourismus ist ein „Mannschaftssport“, mit einer engstirnigen Kirchturmpolitik oder Eigenegoismus kann man keinen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg erzielen. Kann sich eine verantwortungsbewusste regionale Sparkasse diesem „Mannschaftssport“ entziehen? Als Vorstandsvorsitzender dieser engagierten Sparkasse sage ich eindeutig: Nein. Ich biete daher öffentlich an, wenn gemeinschaftlich in den nächs-

ten Monaten praxisnahe und wirtschaftlich tragfähige Projekte erarbeitet werden, wird die Sparkasse Elbe-Elster die regionale Umsetzung mit finanziellen Mitteln im Rahmen ihres Spenden- und Sponsoringengagements unterstützen. Damit keine Zweifel aufkommen, die Betonung liegt auf gemeinschaftlich und ohne Eigenegoismus zum Wohle des gesamten Elbe-Elster-Landes.
Manfred Schäfer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster

„Provinz ist eine Frage des Kopfes, nicht des Landstriches“

Dollenchen hat sich überzeugend präsentiert

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG Elbe-Elster mbH) hat im Vorjahr im Auftrag des Landkreises den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ durchgeführt. Am 23. Juni 2009 war nun die Bewertungskommission des Landeswettbewerbes beim Kreissieger Dollenchen zu Gast. Das aktive Dorfleben und die vielen, meist in Eigenleistung geschaffene Kleinode, haben auch die Landesbewertungskommission nachhaltig beeindruckt. Dollenchen war zum Besichtigungstermin nicht nur blitzblank geputzt, der Ortsvorsteher und sein Team haben es auch zu einer ungünstigen Tageszeit geschafft, den ganzen Ort in Bewegung zu setzen, um der Bewertungskommission ein aktives Dorf zu präsentieren. So haben Kinder und Jugendliche ihre in gemeinnütziger Arbeit entstandenen Einrichtungen und Projekte, an denen sie sich beteiligen, vorgestellt, die historische Feuerwehrspritze war aufpoliert und vorgefahren, in der Kirche wurde die Kommission mit



Die Landeskommission besichtigt den Kindertreffpunkt in Dollenchen.

Orgelklängen begrüßt. Das alte Sägewerk am Dorfmuseum in der Mühle war natürlich auch in Aktion und nicht zuletzt haben die älteren Dorfbewohner die Kommission in ihrem frisch herausgeputzten Domizil mit einem Imbiss empfangen. Wie so vieles in Dollenchen, ist die Bewerbung des Ortes auf eine private Initiative zurückzuführen, die dann vom gesamten Ort aufgegriffen und umgesetzt wird. Herr Helmholz, als Initia-

tor konnte anhand einer Bildschirmpräsentation mittels Zahlen, Fakten und Bildern seinen Leitspruch 'Provinz ist eine Frage des Kopfes, nicht des Landstriches' eindrucksvoll untermauern. Schon zu Beginn des Besuches hatte ein von Cordula Mittelstädt eigens zum Wettbewerbsmotto „Unser Dorf hat Zukunft“ geschriebenes Gedicht die Kommission und Besucher tief beeindruckt. Während einer Kutschfahrt

durch das Dorf sind die zahlreichen gepflegten Hofgrundstücke im Klinkerbaustil bei der Bewertungskommission auf großes Interesse gestoßen. In der Diskussion wurden jedoch auch die Konflikte zwischen dem Erhalt historisch wertvoller, dorftypischer Bausubstanz, den Ansprüchen an modernem, aber preiswertem Wohnkomfort und den Möglichkeiten einer insbesondere auf Energieeinsparung ausgerichteten Sanierung deutlich. Dollenchen, mit nur 265 Einwohnern, zeichnet sich durch ein außergewöhnlich aktives Dorfleben aus, kann aber ebenso auf eine große Anzahl von Errungenschaften verweisen. So wurde auch seit dem Vorjahr schon wieder viel verändert. Trotzdem ist die Liste der konkreten Vorhaben noch lang und wer die Dollenchener einmal in Aktion kennen gelernt hat, weiß, dass einiges davon schon in den nächsten Jahren zu sehen sein wird.

*Sabine Münster,
Mitarbeiterin Agrarwirtschaft,
RWFG EE mbH*

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Projekte des Regionalbudgets im Landkreis Elbe-Elster auf gutem Weg

Seit dem 1. März 2009 läuft die dritte Förderphase des Regionalbudgets im Landkreis Elbe-Elster. Getreu dem Motto „Beschäftigungsperspektiven eröffnen - Regionalentwicklung stärken“ erhält damit der Landkreis die Möglichkeit, selbstständig und nach eigenen regionalen Erfordernissen, Förderangebote für Arbeitslose, insbesondere Langzeitarbeitslose, zu entwickeln und durchzuführen. Das Projektmanagement liegt in den Händen der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG), die für die Durchführung, das Controlling und die ordnungsgemäße Abrechnung zuständig ist. Über die Förderwürdigkeit der Projekte entscheidet eine „Steuerungsgruppe“, ein unabhängiges Gremium zusammengesetzt aus Vertretern der Politik, Wirtschaft und verschiedener Institutionen. Es laufen derzeit 9 Projekte mit 12 Monaten Laufzeit sowie 11 Maßnahmen innerhalb der Richtlinie „Lokale Initiativen für neue Beschäftigung“ mit 6 Monaten Laufzeit im Landkreis Elbe-Elster. Alle Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Regionalbudget III finanziert und mit Bundesmitteln der Agentur für Arbeit als Kofinanzierung unterstützt. Vier dieser Projekte besuchte die Steuerungsgruppe am 17. Juni 2009, um sich vor Ort über den Stand der Umsetzung zu informieren und auch mit Teilnehmern der Projekte über Probleme und auch positive Erfahrungen zu sprechen. Dabei konnte man sich bei allen Projekten davon überzeugen, dass die geplanten Teilnehmerzahlen erreicht sind und es auch bereits erste Erfolge hinsichtlich des wichtigsten



Der Geschäftsführer des Job-Centers Elbe-Elster Roland Neumann im Gespräch mit Teilnehmerinnen des Projektes „Unterstützung von Berufsrückkehrerinnen bei der Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“ in Finsterwalde. Träger des Projektes ist die E & G Projekt Agentur GmbH. Dies ist eines der aus Mitteln des Regionalbudget III finanzierten und mit Bundesmitteln der Agentur für Arbeit als Kofinanzierung unterstützten Projekte. (Foto: Zwanzig/RWFG)

Zieles, der Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt gibt. Bei den besuchten Projekten handelt es sich um völlig verschiedenen konzipierte Maßnahmen, welche die Teilnehmer auf unterschiedliche Weise qualifizieren oder bei der Suche nach einem Arbeitsplatz unterstützen können. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. in Finsterwalde mit dem Projekt „Soziale Kompetenz - aus Überzeugung helfen“ qualifiziert 20 Teilnehmer in den Bereichen Erste Hilfe, Kommunikation und Ernährungsberatung. Darüber hinaus bekommen alle Teilnehmer die Möglichkeit einer Ausbildung zur Pflegehilfskraft. Praktika werden in verschiedenen Institutionen absolviert. Die Teilnehmerinnen bei der E & G Projekt Agentur GmbH in Finsterwalde im Projekt „Unterstützung von Berufsrückkehrerinnen bei der

Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“ haben mit einer Vielzahl an Problemen zu kämpfen. So wurde deutlich wie schwierig es ist eine Kinderbetreuung sicherzustellen, um überhaupt die Chance auf einen Praktikumsplatz zu bekommen. Im Projekt fühlen sich die Frauen gut aufgehoben und können sich sehr individuell weiterentwickeln. Die Praktika sind ein zentrales Element des Projektes. Beim Projekt des Kerngehäuse e. V. „Niederlausitzer Apfelroute“ sind die Teilnehmer in verschiedenen Gärtnereien, im Pomologischen Garten in Döllingen und auf dem Gut in Saathain beschäftigt. Im Vordergrund der Aktivitäten stehen die Verbesserung der touristischen Vermarktung der Streuobstwiesen und die Vorbereitungen verschiedener Veranstaltungen, wie z. B. den „Niederlausitzer Apfeltag“. Bei der EEpL GmbH

in Finsterwalde sind die Teilnehmer im Verkehrspräventionsprojekt „3Beine“ aktiv. Sechs Teilnehmer stellen hier die Objekte her und sind auch für die Aufstellung und Wartung zuständig. Ziel ist es die Verkehrsteilnehmer auf Wildunfälle aufmerksam zu machen und die Zahl dieser Karambolagen zu verringern. Eine enge Einbindung der Polizei und des Straßenverkehrsamtes sichern hier eine zeitnahe Umsetzung. Bei allen vier Projekten konnte Projektleiter Bernd Guthknecht resümieren, dass die zum Start der Projekte geplanten Teilnehmerzahlen eingehalten werden. Bei dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. und der E&G Projekt Agentur konnte zudem bereits jeweils eine Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung realisiert werden. Auch die anderen Projekte konnten auf einen guten Projektstart hinweisen und sehen sich auf einem guten Weg der Umsetzung. Viel wichtiger aber war den Steuerungsgruppenmitgliedern an diesem Tag auch mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Die Motivation und das zum großen Teil bereits gestiegene Selbstwertgefühl einiger Teilnehmer machten dabei Mut, dass mit der ESF-Förderung „Regionalbudget“ die Menschen erreicht werden, die eine Perspektive in unserer Region dringend benötigen. Das Regionalbudget wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Brandenburg und des Landkreises Elbe-Elster gefördert. Jens Zwanzig, Projektentwickler „Regionalbudget“ RWFG



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2

- Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH auf EXPO REAL 2009 präsent

Auf der führenden internationalen Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL am 5. bis 7. Oktober 2009 in München wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Energieregion Lausitz und Cottbus durch starke regionale Partner einem hochkarätigen nationalen und internationalen Fachpublikum präsentiert. Wilfried Höhne, Wirtschaftsförderer von Elbe-Elster formuliert das Hauptziel der Messepräsentation: Der gemeinsame Messeauftritt von Wirtschaftsförderern, Unternehmen, Kammern, Immobilienvermarktern und Kommunen wird „Cottbus und Energieregion Lausitz“ als attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum noch stärker in das Bewusstsein von Investoren

rücken und die zweifellos vorhandenen Stärken unserer Region in der Außenwirkung deutlicher bekannt machen. Dabei wird die RWFG Elbe-Elster mbH insbesondere die positiven Rahmenbedingungen für Investitionsvorhaben vom Grunderwerb zu niedrigsten Preisen über die absolut kurzen Zeiten für Baugenehmigungsphasen, eine kompetente umfassende Fördermittelberatung bis zur Produktionsaufnahme am Standort Elbe-Elster offensiv kommunizieren. Wilfried Höhne zu weiteren Neuheiten für den diesjährigen Messeauftritt: „Der Gemeinschaftsstand „Cottbus und Energieregion Lausitz“ befindet sich als hervorragend positionierter Eckstand in der Halle B2 mit ca. 100

qm Standgröße, direkt neben dem Messestand Berlin/Brandenburg. Damit kann 2009 in enger Kooperation mit der Metropolregion Berlin/Brandenburg eine hochprofessionelle Investorenansprache und effiziente Vermarktung unserer Region noch wirkungsvoller realisiert werden.“ Wilfried Höhne: Bewährtes wird weitergeführt: Eine Neuauflage eines Immobilienkataloges 2009 soll in Fortsetzung des Erfolgsproduktes „Immobilienkatalog 2008“ zahlreiche Immobilienangebote des Landkreises im neuen Outfit präsentieren. Zurzeit verhandelt die Wirtschaftsförderung mit Anbietern von gewerblichen und Wohnimmobilien und möchte deren geeignete Angebote in

den Katalog einarbeiten. Fazit des Elbe-Elster Wirtschaftsförderers: Der professionelle Auftritt regionaler Akteure auf dem Gemeinschaftsstand „Cottbus und Energieregion Lausitz“ zeigt die vielfältigen vorhandenen Potentiale für ein effizientes Standort- und Ansiedlungsmarketing in Süd-Brandenburg. Der Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch die RWFG Elbe-Elster mbH, hat als gleichberechtigter Partner mit dem Gemeinschaftsstand auf der EXPO REAL 2009 beste Voraussetzungen für eine kostenoptimierte Präsentation des Standortes Elbe-Elster im Kontext der Energieregion Lausitz.

Wilfried Höhne, Geschäftsführer der RWFG Elbe-Elster mbH

Bildung/Kultur

SOUND CITY 2009

Über 2.400 junge Musiker beim 8. Festival der Musikschulen in Fürstenwalde

In wenigen Wochen werden über 2.400 junge Musiker, Tänzer, Sänger und Künstler aus ganz Brandenburg nach Fürstenwalde reisen. Sie alle sind Akteure beim Festival der Musikschulen, das mittlerweile zu einem der größten Musikereignisse im Land zählt. Vom 17. bis 19. Juli 2009 sind auf zehn Bühnen und Podien rund 170 Ensembles unterschiedlichster Couleur zu erleben. Auch die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ist mit 150 Teilnehmern mit von der Partie. Zum Auftakt am Freitagabend gibt es ein Multi-Media-Spektakel zu Film-Musik, an dem gleich drei Spitzenensembles beteiligt sind: Die Junge Philharmonie Brandenburg fusioniert mit dem Landesjugendjazzorchester und den Young Voices Brandenburg. Geleitet wird dieses aufwändige Konzert vom Dirigenten Leo Siberski und vom Bigbandleader und Posaunisten Jiggs Whigham. Ansonsten zeigt das Programm das breite Spektrum von Klassik, Pop, Rock, Jazz bis Blasmusik, Schlager, Musical, Big Bands, Tanz, das an Musikschulen unterrichtet wird. Das Landesfestival der Musikschulen findet bereits zum achten Mal statt und wird alle zwei Jahre an einem anderen Ort ausgerichtet. Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei. Bekannte Moderatoren von Antenne Brandenburg und Kulturradio begleiten durch das Programm. Einen genauen Überblick über die Höhepunkte gibt es unter www.musikschultage.de. (tho)

Ganztagschule

„Christian Gotthilf Salzmann“:

Brandschutzerziehung ganz groß geschrieben

Im Rahmen eines Projektes in den Klassen 1 bis 5 hatten die Schüler der Ganztagschule „Christian Gotthilf Salzmann“ Herzberg die Möglichkeit, sich mit dem Thema Feuer auseinanderzusetzen. Frau Klisch, die vom Landkreis Elbe-Elster für die Brandschutzerziehung an den Schulen und Kitas verantwortlich ist, zeigte unseren Schülern den richtigen Umgang mit Zündmitteln, das richtige Verhalten bei Bränden sowie das Absetzen eines Notrufes. Es durfte sogar gezündelt werden, alle Kinder waren begeistert, denn wer von den ganz Kleinen darf schon allein ein Feuerzeug oder ein Streichholz in die Hand nehmen

und auch noch anzünden. Frau Klisch hatte aber nicht nur ihren „Werkzeugkoffer“ im Gepäck, sondern auch Susanne, eine Handpuppe, die ihr die Arbeit mit unseren Schülern in spielerischer Hinsicht erleichterte. Am Ende des 3-tägigen Projektes bestand jedes Kind die „Prüfung“ und konnte stolz eine Urkunde mit nachhause nehmen. Diese Urkunde bescheinigte ihm das richtige Anzünden einer Kerze mit Streichholz oder Feuerzeug. Alle Kolleginnen des Primarbereiches und die Schulleitung sagen Frau Klisch nochmals Danke.

Ines Bader, Ganztagschule „Christian Gotthilf Salzmann“



Schüler der Klassen 1 und 2 mit ihrer Klassenlehrerin und Frau Klisch während des Projektes.

Mit Zertifikat an den Schulen im Einsatz

Ausbildung der Mediatoren abgeschlossen

Ein wenig aufgeregt waren die neuen Mediatorinnen und Mediatoren der Grund- und Oberschule Massen sowie der Finsterwalder Oberschule schon, dabei lag der anstrengendste Teil der Mediatoren-ausbildung im Schuljahr 2008/09 bereits hinter ihnen. Alle 16 Schülerinnen und Schüler absolvierten am 6. bzw. 7. Mai 2009 ihre Abschlussprüfung mit Erfolg und hatten nun Grund zum Feiern. Gemeinsam mit Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden und weiteren Gästen folgten sie der Einladung der Sozialarbeiterinnen und Ausbilderinnen Ramona Kotte und Daniela Bruchholz vom Familienhilfe e. V. Finsterwalde zur feierlichen Zertifikatsübergabe am 5. Juni 2009. Was die Mädchen und Jungen während der schulexternen Ausbildung geleistet und gelernt hatten, zeigte eine umfangreiche Ausstellung, die von den Anwesenden mit großem Interesse in Augenschein genommen wurde und für anregende Gespräche sorgte. Vom Schnuppertraining im Oktober 2008 bis letztendlich zur Prüfung absolvierten die Schülerinnen und Schüler über 100 Stunden zusätzlich zu ihrem üblichen Unterrichtspensum, resümierte Ramona Kotte in ihrer Rede. Dass sie damit eine großartige Leistung vollbracht haben, worauf sie sehr stolz sein können, betonten Herr Neitsch, Schulleiter der OS Massen sowie Herr Weider,



Die neuen Mediatorinnen und Mediatoren der Oberschule Finsterwalde sowie der Grund- und Oberschule Massen.

Geschäftsführer des Familienhilfe e. V. Finsterwalde, mit lobenden Worten. Auch für die Schulen sei es ein Glücksfall, dass Konflikte unter Schülern von entsprechend geschulten Schülern gelöst werden können.

Aufgrund ihrer fundierten Ausbildung sind dazu befähigt: Elisa Schulze, Eric Matthes, Marcus Müller und Phillip Kusno von der Grundschule Massen; Andrea Wenke, Anne Hensel, Franziska Knäbchen, Katharina Klassen, Laura Parnack und Maik Oertel von der OS Massen sowie Anne Becker, Jule Riedel, Natalie Joppelt, David Schmalz, Jerome Dieke und Marc Krüger von der Finsterwalder Oberschule. Zur Anerkennung erhielt jeder

Mediator seine Zertifikatsurkunde, Blumen sowie eine Fotomappe zur Erinnerung an die Ausbildung. Anschließend wurden die „Neuen“ von Mandy Matthes und Jeanette Welsch in die Gruppe der schon seit langem agierenden Mediatoren aufgenommen. Mit zwei musikalischen Beiträgen bereicherte Frau Städter sowie Jan mit einem Gedichtvortrag das Programm. Bevor es jedoch zum gemütlichen Teil des Abends überging, gab es für die Eltern und deren Kinder noch eine schriftliche Aufgabe zu erfüllen und Franz, unser „Erfolgs-Mann“ aus Pappe sollte mit den Ergebnissen angekleidet werden. Veränderungen durch die Ausbildung sollten von den Mediatoren selbst und

als Einschätzung von den Eltern abgegeben werden. Auf den Zetteln der Mädchen und Jungen war u. a. zu lesen: Ich habe angefangen, andere zu akzeptieren, wie sie wirklich sind. Ich werde nicht mehr so schnell wütend. Ich weiß jetzt, ich kann auch etwas schaffen. Dass ihre Kinder selbstbewusster, erwachsener und umgänglicher geworden seien, schätzten die Eltern ein. Auch könnten sie besser zuhören, mit Kritik umgehen und hätten mehr Selbstsicherheit erworben. Während Mediatoren und Gäste gespannt dem Programm folgten, wurden die letzten Vorbereitungen für ein leckeres Büfett getroffen. Viele Leckereien ließen sich alle bei lockeren Gesprächen schmecken und lobten die Organisatoren für ihre Kochkünste. Ein großes Dankeschön hierfür geht an alle Beteiligten. Auch wenn jetzt mit der Zertifikatsübergabe die Ausbildung der Mediatoren abgeschlossen ist, bedeutet dies noch nicht das Ende des Projektes, das im Rahmen des Programms „Initiative Oberschule“ finanziell gefördert wurde. Den Abschluss wird am 13. Juli 2009 eine Dankeschön-Fahrt für alle erfahrenen Mediatoren und die Neulinge bilden. Das Ziel bleibt bis dahin eine Überraschung.

Daniela Bruchholz, Sozialarbeiterin OS Finsterwalde und Ramona Kotte, Sozialarbeiterin OS Massen

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Malwochen im Gut Saathain

Auch in diesem Sommer organisiert die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster unter Leitung von Ararat Haydeyan die beliebten Sommermalkurse. Gemalt wird täglich von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter Nutzung der hervorragenden Motive um das Gut Saathain herum. Malen und Entspannen Sie sich beim Malen in Aquarell und Öl im Rosengarten, an der Elster oder im Gutshof an der Kirche usw. Ihre Anmeldungen nimmt die Volkshochschule in Bad Liebenwerda unter 035341 12295 oder 035341 2050 entgegen. Zu folgenden Terminen können Sie sich noch anmelden:

Aquarellmalwoche I	06. Juli bis 10. Juli 2009
Ölmalwoche	13. Juli bis 17. Juli 2009
Aquarellmalwoche II	20. Juli bis 24. Juli 2009

Wolfgang Geister, Regionalstellenleiter Volkshochschule Bad Liebenwerda

Kulturkalender

Donnerstag

9. Juli 2009

■ **Kinder**

15:30 Uhr, Koßdorf, Ev. Kirche, Kindernachmittag

■ **Wandern und Radtouren**

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke am Krankenhaus, Fahrradtour (ca. 25 km) zum DDR-Museum nach Rückersdorf, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt. (Info-Tel.: 035322/31925)

■ **Sonstiges**

18 Uhr, Friedersdorf (bei Sonnewalde), Heimatstube, Küchentreffen, (Info-Tel.: 035323/63125)

Freitag

10. Juli 2009

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Rathaus, Fahrradtour nach Uebigau (ca. 50 km) mit Betriebsbesichtigung der UESA und Heimatstube. Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen und Kaffeetrinken (Info-Tel.: 035322/31925)

10 Uhr, Sorno, Kirche, „Vom Auerhahn und seltenen Rindern“ - geführte Radwanderung (ca. 35 km) unter Leitung von Gästeführer Herr Schneider. Schauen Sie, wo einstmal das Dorf Grünhaus stand und wo heute ein Doktor vom Aussterben bedrohte Rinderrassen züchtet (Info-Tel.: 035325/332)

17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Hotel „Rose“, Feierabendfahrt zum Forsthaus Wallhaus mit Einkehr in Lichtena

■ **Konzerte**

19 Uhr, Finsterwalde, Park der Kjellberg-Villa, Geschw.-Scholl-Str. 1, „Sommerliche Abendmusik“ - Konzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

20 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, Chornacht mit dem Gesangsverein „pro musica“ und Gastchören

Samstag

11. Juli 2009

■ **Wandern und Radtouren**
9 - 15 Uhr, Doberlug-Kirch-

hain, Bahnhofsvorplatz, „Zu Adler und Co“, - Radtour (ca. 45 km) die der die Reviere von Adlern und anderen Greifvögeln in unserer Umgebung erkundet werden. Bitte Feldstecher und Picknick mitbringen. (Info-Tel.: 0170/7926946, Herr Nevoigt)

16 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Der Landschaftspark rund um das Wasserschloss“ - Führung des Kultur- und Heimatvereins (ca. 2 Std.) mit Wissenswertem zur wechselvollen Geschichte des Kleinods (Info-Tel.: 035324/7030 oder 569)

■ **Regionale Märkte**

10 - 24 Uhr, Herzberg, Rathausplatz, „Historischer Markt“ - Handwerker und Händler aus längst vergangener Zeit bieten allerlei Waren wohlfeil. Belustigung mit mittelalterlicher Musik, den Spielern „Sandsacks“, Ritterlager und Ritterkämpfe. Mittelalterspectaculum mit historischer Musik, Tanz, Schauspiel, Theater, Akrobatik, bezaubernde Feuer- und Fakirshows. Märchenerzählerin. Tavernenwirte halten deftige Gaumenschmausereien bereit. Bräterei, Feldbäckerei, Zuckerwerk, Knobibrot, Fladenbäcker. Bei einem Becher Met oder einem zünftigen Gerstensaft können Sie eine Zeit lang leben, wie im Mittelalter.

■ **Konzerte**

ab 13 Uhr, Sallgast, Kirche, Kleine Orgelfahrt mit 20 minütigen Konzerten an den Orgeln in Wormlage (13 Uhr), Saalhausen (14 Uhr) und Sallgast (15:15 Uhr) - an den Orgeln: Christopher Lichtenstein

17 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Jauchzet dem Herren alle Welt“ - Konzert des Staats- und Domchor Berlin unter Leitung von Kai-Uwe Jirka sowie mit Arvid Gast (Orgel) und Joachim Pliquet (Trompete). Es werden Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach, A. Chailieux, P. Baldassari u. a. gespielt.

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Körba, Gaststätte „Seeblick“ 13. Chortreffen

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

14:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Retrospektive“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten des Kunstvereins Soest e. V.

■ **Kinder**

15 Uhr, Mühlberg, Ev. Kirche, Diakoniat, Kindernachmittag

Sonntag

12. Juli 2009

■ **Regionale Märkte**

10 - 18 Uhr, Herzberg, Rathausplatz, Programm unter „regionale Märkte“ vom 11.07.

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „CHIFFREN - Holz und Papier“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten von Nora Schmitter

■ **Wandern und Radtouren**

16:15 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Die Kulturlandschaft von Fürstlich Drehna“ - Wanderung der Naturwacht (ca. 2 Std. bzw. 6 km) durch idyllische Teichlandschaften, urige Wälder und den alten Weinberg, die hier im Kontrast zu ehemaligen Bergbauflächen stehen, auf denen neue Seen und junge Wälder wachsen (Info-Tel.: 035324/3050)

Montag

13. Juli 2009

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Lulu & Jimi“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

14. Juli 2009

■ **Sonstiges**

18:30 Uhr, Herzberg, Aula Gymnasium, Theaterstück zur Geschichte des Meisterschützen „Andreas Bolde“ als Auf-führung von Schülern der Johannes Clajus Schule mit anschließendem Vortrag zur Stadtgeschichte Herzbergs von Ralf Uschner (Kreismuseum Bad Liebenwerda)

■ **Vorträge**

Herzberg, Aula Gymnasium, „825 Jahre Herzberg (Elster) -

ein unverkanntes Ortsjubiläum“ - Vortrag zur Stadtgeschichte mit Ralf Uschner (Kreismuseum Bad Liebenwerda) in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Heimatverein/E. e. V.

Donnerstag

16. Juli 2009

■ **Kinder**

10 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „In Kasper's Küche ist der Teufel los“ - Programm mit dem Figurentheater Cornelia Fritsche sowie Preisverleihung des Lesezeichenwettbewerbes und Literaturrät-sels

■ **Wandern und Radtouren**

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke am Krankenhaus, Fahrradtour (ca. 25 km) zur Bockwindmühle und zum Lorenz-Garten in Trebbus, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt (Info-Tel.: 035322/31925)

Freitag

17. Juli 2009

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Sonnenblumen und Musikanten“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Malerei von Bernd Winkler aus Senftenberg

■ **Konzert**

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Freiluftkonzert auf der Koppel mit Überraschungsband und Vorband

Samstag

18. Juli 2009

■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Klosterbruder Iwein lädt ein“ - Radtour (ca. 40 km) unter Leitung von Herrn Wendt auf den Spuren der Mönche von Dobrilugk (Info-Tel.: 035341/10913)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den

Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/6280)

16 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Der Landschaftspark rund um das Wasserschloss“ - Führung des Kultur- und Heimatvereins (ca. 2 Std.) mit Wissenswertem zur wechselvollen Geschichte des Kleingods (Info-Tel.: 035324/569 oder 7030)

■ Konzerte

17 Uhr, Körba, Kirche, „Musikalische Vesper“ mit Orgelmusik von S. Scheidt, J. S. Bach. A. Lefébure-Wély, T. Schönfeld (Orgel)

19:30 Uhr, Lugau, Kirche, Orgelkonzert an der restaurierten Heinze-Orgel mit KMD Thomas Seyda (kath. Kathedrale Görlitz) im Anschluss Complet (Nachtgebet)

20 Uhr, Saathain, Gutshof, Sommer-Open-Air „Soul'n Salsa“ mit Clarissa y las Diablistas. Das siebenköpfige Damen-Salsa-Mambo Orchester präsentiert ein Programm mit einer Mischung aus Salsa und Soulklassikern.

■ Tanz und Disco

Lebusa, Sommerball der Vereine

Sonntag

19. Juli 2009

■ Wandern und Radtouren

13 Uhr, Bad Liebenwerda, Rathaus, „Radtour nach Saxdorf“ - Radwanderung (ca. 40 km) unter Leitung von Herrn Peschel in den Pfarrgarten (Info-Tel.: 035341/13840)

14 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel Altstädter Markt, vor Katholischem Pfarramt, Stadtrundgang mit anschl. historischem „Pfannkuchen“ essen (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035342/70422)

16:15 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Die Kulturlandschaft von Fürstlich Drehna“ - Wanderung der Naturwacht (ca. 2 Std. bzw. 6 km) durch idyllische Teichlandschaften, urige Wälder und den alten Weinberg, die hier im Kontrast zu ehemaligen Bergbauflächen stehen, auf denen neue Seen und junge Wälder wachsen (Info-Tel.: 035324/3050)

19 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel Altstädter Markt, Abendlicher

Stadtrundgang (ca. 1,5 Std.) mit anschl. Weinverkostung (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035342/70422)

■ Sonstiges

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

■ Konzerte

14:30 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Blasmusik

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Grenzländer Musikanten

16 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, „Best of Holger Biege“ - Das besondere Konzert in einem ungewöhnlichen Konzertsaal

Montag

20. Juli 2009

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Herzberg, Lugstr. 3, Planetarium, „Der Adler ist gelandet“ - Vor 40 Jahren betreten Neil Armstrong und Edwin Aldrin als erste Menschen den Mond, wir lassen dieses Ereignis Revue passieren

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Dorfspots“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Freitag

24. Juli 2009

■ Wandern und Radtouren

19 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel am Altstädter Markt, Abendliche Stadtführung mit Weinverkostung unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ Sonstiges

19 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenhof, Mühlenfest, Grillen und Mondschein-Kahnfahrten

■ Kabarett

19:30 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, Kabarett-Abend mit Lothar Böck aus Magdeburg - Politisches Kabarett vom Feinsten,

temporeich, knallhart und tabulos (Karten unter Tel.: 035341/10254)

Samstag

25. Juli 2009

■ Vorträge

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ Wandern und Radtouren

16 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Der Landschaftspark rund um das Wasserschloss“ - Führung des Kultur- und Heimatvereins (ca. 2 Std.) mit Wissenswertem zur wechselvollen Geschichte des Kleingods (Info-Tel.: 035324/7030 oder 569)

■ Tanz und Disco

21 Uhr, Tröbitz, Erlebnisbad, „Mega-Party ... on Tour“ mit der Beachparty im Erlebnisbad. Musik von DJ van Gold Virus (Ibiza), Mc Tony (Berlin) und Discodrom Petschke

Sonntag

26. Juli 2009

■ Sonstiges

ab 8 Uhr, Schönewalde (bei Sonnenwalde), Festwiese, 12. Oldtimerrallye (Start: 10 Uhr) mit Teilemarkt (ab 8 Uhr), für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch das Motorradmuseum Schönewalde ist an diesem Tag geöffnet.

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto „Kinder und Natur“

14 - 17 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau und Lehrgarten, „Tag der offenen Tür“ mit Führungen und Einblicken in die Obstkunde, anschließend Kaffee und Kuchen (Info-Tel.: 035341/61512)

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Plessaer Mühlenmusikanten

16 Uhr, Kleinrössen, Kirche, „Musik und Meditation“

17 Uhr, Frankena, Dorfkirche, „Mitur im Bass“ - Konzerte an historischen Orgeln der Niederlausitz mit Prof. Jaroslav Tuma aus Tschechien (Info-Tel.: 03542/3289)

■ Wandern und Radtouren

16:15 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Die Kulturlandschaft von Fürstlich Drehna“ - Wanderung der Naturwacht (ca. 2 Std. bzw. 6 km) durch idyllische Teichlandschaften, urige Wälder und den alten Weinberg, die hier im Kontrast zu ehemaligen Bergbauflächen stehen, auf denen neue Seen und junge Wälder wachsen (Info-Tel.: 035324/3050)

Montag

27. Juli 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Hilde“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/ 2211)

Dienstag

28. Juli 2009

■ Sonstiges

9 Uhr, Finsterwalde, Sportpark, Ferienangebot - Skaten und Skaten lernen

Donnerstag

30. Juli 2009

■ Wandern und Radtouren

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke am Krankenhaus, Fahrradtour (ca. 25 km) zur Heuscheune mit Einker bei Förster Quitter, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt (Info-Tel.: 035322/ 31925)

Samstag

1. August 2009

■ Wandern und Radtouren

9 - 15 Uhr, Hohenleipisch, Bahnhof, „Moorexkursion in

den Loben“ - Naturwanderung (ca. 15 km) unter Leitung von Jörg Nevoigt durch das größte Mooregebiet Südbrandenburgs (Picknick ist mitzubringen, Info-Tel.: 0170/ 7926946)

■ Vorträge

14 - 15 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Der Naturpark - ein Kind der Eiszeit“ - Rückblick in die Eiszeit vor über 180.000 Jahren (Info-Tel.: 035341/471594)

■ Konzerte

17 Uhr, Körba, Kirche, „Musikalische Vesper“ mit dem Posaunenchor Schlieben unter der Leitung von J. Gloel

20 Uhr, Stechau, Schlosspark, „Sinfonisches Feuerwerk“ - Open-Air-Konzert im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte.

In diesem Jahr wird erstmals eine festliche Gala mit sinfonischen Werken von zwei Jubilaren zelebriert.

Der Todestag von Georg Friedrich Händel jährt sich bereits zum 250. Mal, und Felix Mendelssohn Bartholdy wird anlässlich seines 200. Geburtstags mit drei seiner beliebtesten Werke geehrt. Es musizieren der erst 18-jährige tschechische Geigenstar Jiří Vodička und das hervorragende Kammerorchester des Tschechischen Nationaltheaters Prag, das bereits 2007 Begeisterungstürme im Stechauer Schlosspark entfesselte.

Sonntag

2. August 2009

■ Sonstiges

ab 10 Uhr, Plessa, Straußenfarm, Nordstr. 11, „Tag der offenen Tür und Straußentag“ - Musik, Führungen durch die Farm, Quiz mit interessanten Preisen, Verkostung straußentypischer Gerichte

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, 39 Jahre Tierpark und Familientag

13:25 Uhr, Kleinbahnen sowie 15:25 Uhr, Crinitz, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Info-Tel.: 03531/5075566)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Info-Tel.: 03531/5075566)

■ **Wandern und Radtouren 10 Uhr, Bad Liebenwerda**, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region.

Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/6280)

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Oldie-Express

19:30 Uhr, Göllnitz, Kirche, Barockkonzert mit dem Ensemble für alte Musik „Satyr's Band“ mit Amy Power aus Australien (Blockflöte/Barockoboe), Lisa Goldberg aus Australien (Barockfagott), Andreas Böhlen aus Deutschland (Blockflöte) und Takashi Watanabe aus Japan (Chem-balo)

Montag

3. August 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Endlich Witwe“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

4. August 2009

■ Vortrag

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstr., „300 Jahre Garnisonsstadt Kirchhain - und nun?“ - Vortrag von Wilfried Steiniger (Doberlug-Kirchhain) über den einstigen militärischen Standort und die heutige Situation

Donnerstag

6. August 2009

■ **Wandern und Radtouren 16 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Grüner Berg/Ecke Am Krankehaus, Radtour (ca. 25 km) durch Wald und Flur zur Wolfs-

säule, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt (Info-Tel.: 035322/31925)

Freitag

7. August 2009

■ Konzert

19:30 Uhr, Dollenchen, Dorfkirche, Konzert mit Jan Blahuta (Österreich)

Samstag

8. August 2009

■ Sonstiges

ab 14 Uhr, Sonnewalde, Sportzentrum der Schützengilde, Trapperlauf und Schützennacht

14 Uhr, Wahrenbrück, Graundenkmal, Festveranstaltung anlässlich des 250. Todestages von Carl Heinrich Graun mit Festansprache durch Bürgermeister Herr Claus und Würdigung Grauns durch eine Ehrenperson, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken mit musikalischer Begleitung durch die Kreismusikschule, Kahnfahrten im Kleinen Spreewald und Festkonzert in der Kirche (18 Uhr)

18 Uhr, Lebusa, Kirche, Romantischer Weinabend mit Orgelmusik von Ingolf Walther (Uebigau)

■ Konzert

18 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Konzert zum 250. Todestag von C.-H. Graun“. In Anlehnung an Grauns Oper „Le feste galanti“ soll ein galantes Sommerfest Ouvertüren und Kammermusiken Grauns präsentieren, die seit über 200 Jahren nicht mehr zu hören waren.

Neben der Lautten Compagny unter der Leitung von Wolfgang Katschner sollen dabei auch der Chor der Sing-Akademie zu Berlin und renommierte Solisten mit Chören und Arien aus dem weltlichen Kantatenschaffen des Wahrenbrücker Meisters zu hören sein.

Sonntag

9. August 2009

■ **Wandern und Radtouren 10:30 Uhr, Mühlberg**, Altstäd-

ter Markt, Wasserspiel, „Der Löwe von Mühlberg“ - Führung (ca. 1,5 Std.) unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer, bei der die Besucher Informationen über die Herkunft des Löwen als Stadtwappen und seine Mythologie erhalten, anschließend Einkehr im Hamburger Hof

(Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 035342/70422)

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Berstetaler Musikanten

17 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, „Konzert zum 250. Todestag von C.-H. Graun“. In Anlehnung an Grauns Oper „Le feste galanti“ soll ein galantes Sommerfest Ouvertüren und Kammermusiken Grauns präsentieren, die seit über 200 Jahren nicht mehr zu hören waren. Neben der Lautten Compagny unter der Leitung von Wolfgang Katschner sollen dabei auch der Chor der Sing-Akademie zu Berlin und renommierte Solisten mit Chören und Arien aus dem weltlichen Kantatenschaffen des Wahrenbrücker Meisters zu hören sein.

Montag

10. August 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Paris, Paris“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag

13. August 2009

■ Wandern und Radtouren

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke Am Krankehaus, Radtour (ca. 25 km) zum Kräutergarten nach Oppelhain und Besichtigung der Lugauer Kirche, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt. (Info-Tel.: 035322/31925)

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, „Damals war's“ - Eröffnung der Produktausstellung über die 40-jährige Entwicklung der DDR

Freitag

14. August 2009

■ **Wandern und Radtouren**
17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Cottbuser Str. (Eisenbahnunterführung), Feierabendfahrt nach Münchhausen mit Einkehr in Frankena (Info-Tel.: 035322/30422)

■ **Vortrag**
19 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Dia-Vortrag

■ **Konzert**
19 Uhr, Eichholz, Kirche, „Arthe Musica“ - Eröffnungskonzert des Dorffestes, romantische Musik an hellen Tagen mit Dörthe Haring (Gesang) und Arne Zauber (Akkordeon)

■ **Sonstiges**
22 Uhr, Bernsdorf, Love-Beach Open Air

Samstag

15. August 2009

■ **Wandern und Radtouren**
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/6280)

■ **Sonstiges**
18 Uhr, Uebigau, Markt, „Historische Nacht“ mit Mittelalter-Live-Band, Mittelalterbauchtanz, Theater und Modenschau des Jugendclubs, Stadtrundfahrten mit Motorrad-Oldtimern, historischem Handwerk, Schauwaschtage und Kinder-Bogenschießen
Wiepersdorf, Familientag

■ **Tanz und Disco**
22 Uhr, Schönborn, 92. Megaparty, Dream-House-Musik mit Westradio, Electronic Music Man Sven & Djane Miss KIYAMI aus Berlin

Sonntag

16. August 2009

■ **Wandern und Radtouren**
8:22 Uhr, Bad Liebenwerda, Bahnhof, „Radeln am Senftenberger See“ - Radtour (ca. 60 km) um den See (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 035341/13840)

14 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Altstädter Markt, „Stadtführung

mit Herzog Moritz und historischem Pfannkuchenessen“ - Beim Gang durch Alt- und Neustadt erhalten sie viele Informationen über die Herkunft des Löwen und den Umgang der Mühlberger mit ihrem Wahrzeichen. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035342/70422)

■ **Sonstiges**
ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlen-sonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchen-zählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen), Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

■ **Konzert**
15 Uhr, Saathain, Gutshof, 9. Dixielandfest, es spielen die Happy Swing Band aus Halle, die lustigen Sechs aus Lauchhammer und die Röderstompers aus Dresden (Info-Tel.: 03535/465101)

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Original Lausitzer Blasmusikanten - Stargast Karel Holinsky

Montag

17. August 2009

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Effi Briest“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

18. August 2009

■ **Konzert**
19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolaikirche, „Maxim Kowalew Don Kosaken“ - Konzert mit russisch-orthodoxen Kirchengesängen, Volksweisen und Balladen

Workshops

■ **17. bis 19. Juli 2009**
Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Von Angelhaken bis Zwirn“ - Workshop mit Luisa Lands-

berg. Objekte aus vielerlei Materialien, Dinge für die man keine Verwendung mehr hat, werden zu Assemblagen zusammengeführt. (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035322/32797)

■ **25. und 26. Juli 2009**
Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Siebzehn Silben so lang wie ein Atemzug“ - Workshop zum Haiku-Schreiben mit Traude Bührmann. Haiku (japanische Dichtkunst), auch als kürzeste Form der Weltliteratur bezeichnet, ist geprägt von der rhythmischen Form in siebzehn Silben (5-7-5 in drei Zeilen) einen Lebensaugenblick zu erfassen (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035322/ 32797)

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Pulp Painting“ - Workshop zum malen mit farbigen Papierfasern auf Schöpfsieben mit Nora Schmitter, (Anmeldung und Info-Tel.: 03531/7176105, über Volkshochschule FI)

■ **8. und 9. August 2009**
10 - 17 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Grünholz schnitzen“ - Denken und Handeln in Einklang bringen, Workshop mit Nora Schmitter (Anmeldung unter 03531/7176105, über Volkshochschule FI)

Feste

■ **10. bis 12. Juli 2009**
Stolzenhain, Strandfest
Wehrhain, 18. Bikertreffen

■ **10. bis 13. Juli 2009**
Rothstein, Felsenfest mit großem Schaustellerpark, jeder Menge Musik, Eröffnungsf Feuerwerk, Livebands, Zauberspaß. Starparade der Volksmusik (So.), Höhenfeuerwerk (Mo., 23 Uhr)

■ **10. bis 20. Juli 2009**
Herzberg, 825 Jahre Herzberg mit folgenden Höhepunkten: Eröffnung der Festwoche mit Chornacht im Bot. Garten mit „pro musica“ und Gastchören (10.07., 20 Uhr), Historischer Salzmarkt (11. und 12.07., ab 10 Uhr, Markt), Präsentation verschiedener Ausstellungen/Sammlungen (11. und 12.07., ab 10 Uhr, Stadtgebiet),

Wettkämpfe unter dem Motto „Sport ist Trumpf“ (11. und 12.07., ab 10 Uhr), Weinfest (11.07., ab 14 Uhr, Plan), Brandenburg. Sommerkonzerte (11.07., ab 17 Uhr, Kirche), Verkaufsoffener Sonntag (12.07., ab 10 Uhr), Vortrag zur Stadtgeschichte mit Ralf Uschner (14.07., Aula Gymnasium), Sommerfest der Elsterwerkstätten (15.07. ab 10 Uhr, Sportstätten + Elsterwerkstätten), Programm „Ursula von Räten“ mit Preisverleihung Lesezeichenwettbewerb und Literaturrätsel (16.07., 10 Uhr, Bibliothek), Festsitzung der Stadtverordnetenversammlung (16.07., 20 Uhr, Elsterlandhalle), Intersport Fußballcamp (17. bis 19.07., Stadion), BB RADIO vor Ort (17.07., 14 - 19 Uhr, Festzelt/Markt), Gunnars Party-Band (17.07., 20 Uhr, Festzelt/Markt), „Straße der Freundschaft“ als Aktion der Partnerstädte (18.07., ab 10 Uhr, Markt), Präsentation verschiedener Ausstellungen/Sammlungen (18. und 19.07., ab 10 Uhr, Stadtgebiet), 30-jähr. Modellflugtreffen und „Schwarze-Elster-Pokal“ (18. und 19.07., ab 9 Uhr, Senderwiesen), Fest des Traditionshandwerkes (18.07., 10 Uhr), Großer Festumzug (18.07., ab 13 Uhr), Frühschoppen (18.07., ab 10 Uhr, Festzelt/Markt), Stimmungsprogramm mit Partyband (18.07., ab 19 Uhr, Festzelt/Markt), Tanzmusik mit Feel Free und Show (18.07., ab 20 Uhr), Großer Familiensonntag Frühschoppen mit „A. Lorenz-Showband“ (19.07., ab 11 Uhr, Festzelt), Modenschau (19.07., 14 Uhr, Festzelt/Markt), Familienprogramm mit Ute Freudenberg (19.07., ab 18 Uhr, Festzelt), Countrymusik mit „Only Country“ (19.07., 20 - 22 Uhr, Festzelt) sowie Abschlussfeuerwerk

■ **11. Juli 2009**
Proßmarke, Freizeitzentrum,
Lindthal, Dorffest

■ **11. und 12. Juli 2009**
Lichterfeld, F 60, „European Celtic Music Festival“ - Celtic, Folk & Rock mit europäischen Spitzenbands und Solisten, Workshops für Interessierte an Irish Dance und der irisch-keltischen Musik

Dubro, Dorffest■ **12. Juli 2009****14 Uhr, Bad Erna**, Kranzreiten, Fahr- und Reitverein Lindena und Umgebung e. V.■ **15. Juli 2009****10 - 14 Uhr, Herzberg**, Sportstätten in der Badstraße, Sommerfest der Lebenshilfe Elsterkreis e. V., der Elster-Werkstätten GmbH sowie der INTAWO GmbH als Tag der Begegnung für Menschen mit Behinderung sowie Angehörige, Freunde und Förderer■ **16. bis 19. Juli 2009****Haida**, Sportfest, Sportverein **Polzen**, „Am Schappin“, Waldweg 1, „6. Schappiner Pferdesporttage“ - Großes Turnier, Dressur- und Springprüfungen mit Teilnehmern aus 7 Bundesländern■ **17. Juli 2009****14 - 22 Uhr, Finsterwalde**, Schwimmhalle, „Finsterwalder Wasserfest“+■ **17. bis 19. Juli 2009****Kirchhain**, Schützenheim, Schützenfest der Priv. Schützengilde 1718 Kirchhain**Hirschfeld**, Sportfest des SV Hirschfeld**Falkenberg**, Schreiber e. V. Nord, Gartenfest**Polzen**, „Am Schappin“, 6. Schappiner Pferdesporttage, großes Turnier mit Dressur- und Springprüfungen**Hohenleipisch**, Schützenfest,**Schraden**, Sportfest■ **18. Juli 2009****Oelsig**, Sommerfest**Dollenchen**, Festplatz, Kinderfest (ab 15 Uhr) und Disko (ab 20 Uhr)■ **18. und 19. Juli 2009****Schönewalde** (bei Sonnewalde), Festwiese, 15. Blasmusikfest und Elbe-Elster-Talentcontest (Sa., 20 Uhr), Dorfmeisterschaften im Senemähen danach Frühschoppen mit den Elbaue-Musikanten (So. ab 10 Uhr), Überraschungsprogramm (So., 14 Uhr), gemütlicher Festausklang mit Rainer's Live-Musik (So. ab 17 Uhr)**Gruhno**, Festplatz, Dorffest■ **18. bis 26. Juli 2009****Malitschkendorf**, Festwoche 30 Jahre SG Malitschkendorf■ **19. Juli 2009****13 Uhr, Dollenchen**, Festplatz, 44. Stollenreiten**Kolochau**, Haus der Generationen, Tag der ländlichen Traditionen des Elbe-Elster Kreises■ **24. bis 26. Juli 2009****Schmerkendorf**, Dorf- und Heimatfest mit folgenden Höhepunkten: Disco mit „Kaktus“ (Fr., 21 Uhr), die FFW Schmerkendorf präsentiert das Feuerwehrauto (Sa., 14 Uhr), Kaffeetafel mit dem Humor- und Musik-Duo „ELLI & WOLLE“ (Sa., 14:30 Uhr), Tanz im Festzelt mit „Astion-Formation“ (Sa., 20 Uhr), Musikalischer Frühschoppen mit „Janine & Bernd“ und den „Schliebener Musikanten“ (So., 10 Uhr), Kranzreiten (So., 14 Uhr), Disco bis zum Festausklang (So., 17 - 21 Uhr)**Stolzenhain**, Bikerfest**Saathain**, Sportfest, Sportverein**Merzdorf**, Freibad, Badfest**Rückersdorf**, Naherholungsgebiet, Strandfest**Gräfendorf**, Sportfest■ **25. und 26. Juli 2009****Wildenau**, Dorffest**Hillmersdorf**, Dorffest, am Sonntag Frühschoppen mit den „Berstetaler Blasmusikanten“**Großkrausnik**, Festwiese, Rosenfest, Volleyballturnier (Sa., 14 Uhr), Tanz (Sa., 20 Uhr), Frühschoppen mit den Elstertaler-Blasmusikanten u. Wellfleischessen (So., 10:30 Uhr, Kaffeetafel (So., 14:15 Uhr), „Harry Wuchtig“ - Comedyprogramm (So., 14:30 Uhr) danach Disco mit Tommys Power Station**Drasdo**, Sportplatz, Dorffest**Ponnsdorf**, Kutschenkorso■ **31. Juli bis 2. August 2009****Falkenberg**, Erholungsgebiet „Kiebitz“, 33. Strandfest im EG Kiebitz mit tollen sportlichen und kulturellen Höhepunkten: Nachtwanderung für Klein und Groß, Partyband Surprise, Discothek Blue Velvet (alles Fr.), 12. Kiebitz Cup, 2. Kiebitzlauf, Volleyballturnier, Hegefischen, enviaM Städtewettbewerb, lustige Schlauchbootstaffel mit der Lausitzer Rundschau, Kinderaktivitäten, Discothek Blue Velvet, gigantisches Höhenfeuerwerk und Partyband Steam (alles am Sa.), musikalischer Frühschoppen, Kinder-

aktivitäten, Geldsacktauchen mit der Sparda Bank, Großes Unterhaltungsprogramm mit Stargast Peter Schilling und Band (alles So.)

Crinitz, Waldbad, Sommerfest **Wainsdorf**, Sportfest, Sportverein**Martinskirchen**, Sportfest**Kolochau**, Sportfest, 35 Jahre SG Kolochau 74■ **1. August 2009****Brandis**, Dorffest■ **1. und 2. August 2009****10 - 18 Uhr, Finsterwalde**, Flugplatz, Traditionelles Flugplatzfest mit Flugvorführungen im Segelflug, Motorflug und Fallschirmspringen (Tandemsprünge möglich) sowie gastr. Versorgung**Kleinkrausnik**, Festplatz, XIV. Country-Open-Air-Fest, Trucks zum Anfassen und Mitfahren - Prämierung „Schönster Truck“, Planwagenfahrten, Spielmobil (Sa., ab 15 Uhr), Disco mit „Take it easy“ und DJ Super Mario (Sa., ab 20 Uhr), Wecken, Frühstück mit Guido und Ilona, anschließend Frühschoppen mit DJ Mario (So., ab 8 Uhr), Bikerkorso mit kleiner Ausfahrt, Bikershow und Prämierung (So., 11 Uhr), an beiden Tagen Westernhändler u. Tanzeinlagen des Country-Dance-Club „Red Eagle“ e. V. (Info-Tel. 035323/63125)**Prieschka**, Dorf- und Kinderfest mit Hüpfburg, Spielmobil, Preiskegeln, Disco, Blasmusik, Herzen vom „Haus Winterberg“■ **2. August 2009****10 - 18 Uhr, Finsterwalde**, Tierpark, 39 Jahre Tierpark und Familientag■ **7. und 8. August 2009****Körba**, Dorffest■ **7. bis 9. August 2009****Fichtenberg**, Dorf- und Kinderfest**Prösen**, Sportfest**Oppelhain**, Sportplatz, Sportfest, mit „Die Jailbreaker“ - einer ACDC-Coverband vom feinsten (Fr.), Tanz (Sa.) und jede Menge Fußball (Sa. u. So.)**Großthiemig**, Badfest**Striesa**, Sommerfest■ **7. bis 16. August 2009****Rothstein**, Rothsteiner Felsen, 12. Westerntreffen, Lager mit historischen Zelten, Tipis, Trapperlodges, Military-Tents, Siedler usw. mit „Tag der offe-

nen Tür“ am 15.08. von 10 - 18 Uhr u. a. mit Bandenschießerei, Saloonüberfall, Indianertänze von den Buffalos, Musik, Farmerküche, Westernkutsche usw. (Buchung/Info-Tel. 035342/87406)

■ **8. August 2009****ab 10 Uhr, Saxdorf**, Park, Bambusfest, „Sax Puppets“ - Konzert mit Gert Anklam, Saxofonen & Co. (ab 16 Uhr)**Striesa**, Sommerfest■ **8. und 9. August 2009****14 Uhr, Lindena**, Festwiese, Lindenblütenfest, Motorradoldtimertreffen (Sa.), Schauprogramm (So.)**Kölsa**, Festplatz, Feuerwehr, Biker- und Dorffest**Dobra**, 6. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda, Dressur- und Springprüfungen der Kl. A bis M, mit Siegerrunde**Wiederau**, Dorffest**Betten**, Dorffest■ **15. August 2009****18 Uhr, Körba**, „Herberge am See“, 1. Countryfest **Grauwinkel**, Dorffest■ **16. August 2009****10:30 Uhr, Stechau**, Dorffest und 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr**15 Uhr, Saathain**, Gutshof, 9. Dixielandfest, es spielen die Happy Swing Band aus Halle, die lustigen Sechs aus Lauchhammer und die Röderstompers aus Dresden (Info-Tel.: 03535/465101)

Ausstellungen und Messen

■ **10. bis 20. Juli 2009****Herzberg**, Rathaus, Trauzimmer, „Herzberger Postkarten“ - Sonderausstellung mit Karten von Dr. Prüfer und dem Kreismuseum Bad Liebenwerda■ **bis 12. Juli 2009****Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Die Frau in Pastell“ - Sonderausstellung mit Malerei polnischer Künstler■ **11. Juli 2009 bis 8. August 2009****Herzberg**, Stadtbibliothek, „Retrospektive“ - Sonderausstellung mit Arbeiten des Kunstvereins Soest e. V.

■ **11. Juli 2009 bis 30.**

August 2009

Werenzhain, Atelierhof, „CHIFFREN - Holz und Papier“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Nora Schmitter

■ **13. Juli 2009 bis 23.**

August 2009

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Sonnenblumen und Musikanten“ - Sonderausstellung mit Malerei von Bernd Winkler aus Senftenberg

■ **bis 18. Juli 2009**

8 - 16 Uhr, Herzberg, Lugstr. 3, „Augen im All“ - Ausstellung der Herzberger Sternfreunde, ergründen Sie anhand vieler Exponate die Entwicklung der Himmelsbeobachtung von Galileo Galilei bis zur heutigen Zeit mit Informationen über die aktuellen Missionen der im Mai gestarteten Weltraumteleskope „Herschel“ und „Planck“ (Di. - Sa. geöffnet)

■ **19. Juli 2009**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Ausstellung Malerei Herr Riechert

■ **bis 25. Juli 2009**

Mühlberg, Refektorium des Klosters, „FasziNatur“ ... heißt die gemeinsame Ausstellung von DBU und dem Bundesamt für Naturschutz. Auf einem Fahrrad das Grüne Band, Europas längsten Biotopverbund, erradeln, sich wie ein Wissenschaftler auf Vogelzählung begeben oder mit dem Kleinen Vampir auf Entdeckungsreise über einen Friedhof gehen. All das ist in der dritten eigenen Wanderausstellung der DBU möglich. Lust machen auf Natur und Verständnis für das wichtige Thema Naturschutz schaffen ist Ziel der Ausstellung. Faszinierende Laute aus der Natur und fantastische Einblicke in Natur und Landschaft entführen im ersten Bereich der Ausstellung in eine andere Welt. So eingestimmt geht es auf in die weiteren fünf Bereiche, in denen sich alles um Naturschutz in Deutschland dreht. Ob der Schutz des nationalen Naturerbes in Großschutzgebieten, die Zusammenhänge von Schutz und

Nutzung unserer Natur, Naturschutz vor der Haustür, die vielfältigen Aktivitäten im Naturschutz oder der Umweltbildung - es gibt vieles zu entdecken. In jedem Ausstellungsbereich stellen DBU und BfN zudem repräsentative von ihnen geförderte Naturschutzprojekte vor und vermitteln so Einblicke in ihre Arbeit. Auch die Jüngsten kommen in der Ausstellung nicht zu kurz. Sie finden jeweils in den unteren Bereichen der Ausstellungstafeln Wissenswertes und lustige Comics und können sich so spielerisch dem Thema nähern.

■ **13. August bis 5. September 2009**

Herzberg, Stadtbibliothek, „Damals war's“ - Produktausstellung über die 40-jährige Entwicklung der DDR

■ **bis 14. August 2009**

Saathain, Gutshof, Ausstellungshalle, Am Park 5, „Zwischen Himmel und Erde“ - Sonderausstellung mit Fotografie, Aquarell, Webbilder, Specksteinarbeiten von Marianna Fenner-Derafsseh, Melissa Derafsseh und Kristin Ziewer (Berlin)

■ **bis 16. August 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Käfer - Edelsteine der Natur“ - Sonderausstellung als faszinierende Miniaturwelt mit der vor rund 45 Jahren begonnenen Sammlung von Herrmann Diener. Exkursionen, Nachzuchtungen, Tausch, Insektenbörsen, Tierparks weltweit bilden ihre Quellen. Sie ist untergebracht in 15 Glasschaukästen und wird durch Schautafeln und Fachbücher ergänzt. Die Schaukästen enthalten rund 1.000 hauptsächliche Vertreter der Käferfamilien und sind unterteilt in einheimische europäische und tropische Arten. Bei den einheimischen Arten ist der Wiedererkennungswert sehr hoch, da jedem sicherlich viele Käferarten aus der Natur bekannt sind. Bei den tropischen Arten können Farben, Formen, Gestaltung, die Größe der Goliathkäfer, Herkuleskäfer, Riesenkäfer, die Schönheit der Rosenkäfer etc. bewundert werden. Der Betrachter kann sich über die Notwendigkeit von Umwelt- und Artenschutz ein Urteil bilden und über die Tragödie des weitestgehend

unbemerkt Verschwindens von Insektenarten auf dieser Erde.

■ **bis 23. August 2009**

Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Kraftwerkshalle, „Kraftwerk Plessa“ - Fotoausstellung der Fotogruppe OSRAM aus Berlin mit Ansichten des Kraftwerkes Plessa

■ **24. August bis 11. Oktober 2009**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Lieb Reiz“ - Sonderausstellung mit Malerei, Grafik und Collagen von Katharina Kretschmar aus Dresden und Gedichten von Ivar Bahn

■ **bis Ende August 2009**

Altenau, Ateliers & Galerie Altenau 04, Dorfstraße 4, „5.000 - Der Radius meiner Welt“ - Sonderausstellung mit Fotografien von Andreas Hanisch. „Anfang der Neunziger Jahre beschloss ich, bei der Eroberung der neuen großen Welt mich nicht weiter als 5.000 Kilometer von meinem Haus, meiner Stadt, meinem Land zu entfernen. Seitdem versuche ich, diesen Raum Europa sowie das Mittelmeergebiet, zu erkunden. Seit rund zehn Jahren ist mein wiedergefundenes Mittel dazu der Fotoapparat. Ich versuche Bilder zu finden, die die Unterschiede und die Gleichheiten in diesem Raum beschreiben. Es geht also um Vielfältigkeit und Langeweile. Jetzt kommt das große schwarze Loch, in dem alles verschwindet.“ So schreibt Andreas Hanisch, ein Freund der Altenauer Künstler seit Kindheitstagen, über seinen Antrieb, das Leben durch den Sucher zu finden, sich aus der Enge der vergangenen Biografie zu winden. (Info-Tel.: 035342/588)

■ **bis 30. August 2009**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Lindenstraße, „DREI - KLANG“ - Sonderausstellung mit Malerei & Zeichnung von Franz-Peter Biniarz

■ **bis 13. September 2009**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Finsterwalder Ansichten vor dem 1. Weltkrieg“ - Sonderausstellung mit Postkarten aus der Sammlung von Joachim Poetzsch

■ **bis 13. September 2009**

Doberlug, Refektorium, „Engelgeflüster“ - 7. Kunstausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster. Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Biertner, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmchen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos Berufskünstler unseres Landkreises werden gemeinsam mit jeweils zwei Gastkünstlern aus Wrexham (Großbritannien), Raciborz & Naklo (Polen) und dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren. - Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr (Info-Tel: 03535/465101)

■ **bis 27. September 2009**

Mühlberg, Stadtmuseum, Sonderausstellung „ÜBER - BRÜCKEN“ mit Fotos und Filme zum Bau der Mühlberger Elbbrücke. Tagebuchaufzeichnungen des Bauleiters komplettieren diese Ausstellung. (Info-Tel: 035342/70687)

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax. 03535/465102

„Engelgeflüster“

Refektorium Doberlug bis 13. September 2009
Die 7. Ausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster ist in diesem Jahr an einem Ort zu Gast, der damit nach einer intensiven Sanierung seiner neuen Nutzung übergeben wird: dem Refektorium des Zisterzienserklosters Doberlug. Im einstigen Südflügel der ehemaligen Klosteranlage erinnert es an die Größe der Abtei, die zwischen 1165 und 1184 gegründet wurde und bis zur Reformation bestand. Den Genius loci greift die Ausstellung mit dem Titel „Engelgeflüster“ auf. Die Künstler Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmechen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos werden als Berufskünstler des Land-

kreises gemeinsam mit jeweils zwei Künstlerkollegen aus Wrexham (England), Raciborz und Naklo (Polen) und dem Märkischen Partnerkreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas im Refektorium zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Veranstaltungsort:
Refektorium Doberlug
Schlossplatz
03253 Doberlug-Kirchhain
Veranstalter/Informationen:
Landkreis Elbe-Elster
Kulturamt
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg
Tel.: 03535/465101
Fax: 03535/465102
Mail: kulturamt@lkee.de
Holger Biege
Zu Gast bei LOUISE
Sonntag, 19. Juli 2009
Brikettfabrik
„Louise“ Domsdorf
Beginn: 17:00 Uhr

Einer der kreativsten und vielseitigsten Musiker im deutschsprachigen Raum ist Holger Biege. Der 1952 in Greifswald geborene Komponist, Sänger, Pianist und Texter erlangte schon vor gut dreißig Jahren in der DDR größte Popularität. Seine Schallplatten erreichten Höchstauflagen und waren dennoch Raritäten in den Musikgeschäften. Viele seiner großen Songs, wie „Sagte mal ein Dichter“ oder „Reichtum der Welt“ wurden Hits und sind heute Klassiker. Wenn ein medienscheuer Künstler wie er ohne großen PR-Aufwand solch' eine Nachhaltigkeit erreicht, kann der Grund nur in der Einzigartigkeit seiner Kunst liegen. Diese Musik zu beschreiben aber ist nicht leicht, schon der stilistischen Bandbreite wegen, aber vor allem wegen der beispiellosen emotionalen Tiefe. Erstaunlicherweise präsentiert Biege seine überwiegend komplex arrangierten Studioproduktionen in seinen Kon-

zerten in einfachster Besetzung: solo am Piano. Auch hier scheren den eigenwilligen Künstler akademisch begründete Grenzziehungen kaum. Nicht selten stehen diese großen Songs im Wechsel mit Bieges virtuosen, höchst komplexen Improvisations-Einwürfen - als wäre dies das Normalste der Welt. Bemerkenswert: Diese freien Spiel-Einwürfe sind stets unvorbereitet, also immer wieder neu! 2009 unternimmt der Künstler eine Best-of-Tour durch Deutschland und gastiert am 19. Juli auf Einladung des Kulturamtes im Landkreis Elbe-Elster in der Domsdorfer LOUISE. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, das Vorprogramm um 15.45 Uhr. Für Gastronomie ist gesorgt. Eintritt: 20, ermäßigt 16 Euro. Vorverkauf ab 22. Juni in der LOUISE, im KLEE Herzberg und in den Kreismuseen Bad Liebenwerda und Finsterwalde.

- Anzeigen -

Internationale Solisten, Chor und Orchester
Ein Hauch von Verona in Ihrer Region!

NABUCCO

DAS SOMMER-OPE(R)N-AIR



Verdis große Freiheitsoper als grandiose Open-Air-Inszenierung
(mehr als 100 Mitwirkende)

HERZBERG  **0 35 35 - 2 35 06**
MARKT
05.09.09 | 20 UHR
 Karten im verbilligten Vorverkauf in HERZBERG, ELSTERWERDA und FALKENBERG im Reisebüro Jaich, beim WOCHENKURIER, bei der LAUSITZER RUNDSCHAU sowie an allen bekannten CTS VORVERKAUFSTELLEN

15. Bikerparty

vom 24. bis 26. Juli 2009
am Waldbad 04916 Stolzenhain
bei Schönewalde



Freitag + Sonnabend
Live-Bands
Sonnabend
Rammstein-Coverband

Zeltplätze am See
Mampf und Suff satt
Ausfahrt - Spiele - Pokale - Strip
Info +49163 2639770
www.mv-hs.de

Alle willkommen! **Wir haften für nix!**

2618 17 28-09

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Vereine und Verbände

Kreismeisterschaften 2009

Sehr gute Kreismeisterschaften 2009 der Jugendfeuerwehren EE in Goßmar

Am 16. Mai 2009 fanden auf dem Sportplatz in Goßmar die diesjährigen Kreismeisterschaften in den Pokaldisziplinen der Jugendfeuerwehren des Landkreises Elbe-Elster statt. Die Meisterschaften waren durch die Kameraden um Fred Müller von der FF Goßmar hervorragend vorbereitet und der FB Wettbewerbe wurde auch während der Veranstaltung sehr gut unterstützt. Gleichfalls waren die Bedingungen im Umfeld, wie Sitzplätze, Räume für die Auswertung, sanitäre Anlagen und die gastronomische Umrahmung exzellent. Hierfür bedankt sich der Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr und der FB Wettbewerbe recht herzlich. Durch die zeitlichen Vorgaben und den durch die Kameradin Melanie Jordan hervorragend koordinierten Ablauf, konnte der Wettbewerb zügig durchgeführt werden. Da das Starterfeld, durch die demografische Entwicklung, in diesem Jahr recht klein ausgefallen war, wurde bei der Mannschaftsleiterbesprechung dem Vorschlag gefolgt, den Löschangriff nass in zwei Läufen durchzuführen. Jedoch zeichnet sich bereits eine Wende ab, da die Altersklassen I (AK I) im Gegensatz zu 2007 deutlich stärker besetzt waren. Bei den Pokaldisziplinen wurden die Wettbewerbe 5 x 80 m Feuerwehrstafette, Gruppenstafette und Löschangriff nass durchgeführt und zum Schluss als ein Wettbewerb gewertet und in vier Altersklassen die Kreismeister ermittelt. Kreismeister wurde die Jugendfeuerwehr aus Goßmar knapp vor den Jugendfeuerwehren aus Domsdorf, Nehesdorf und Dollenchen. Die Goßmarer haben noch einmal zugeschlagen und konnten wie vor zwei Jahren, hier zwar noch als AK I Mannschaft, gleichfalls den Titel in der AK II Mädchen mit nachhause nehmen. In dieser Altersklasse trat keine weitere Mannschaft an. In der AK I Jungen war es ebenfalls bis zum Schluss sehr spannend. Der Titelverteidiger und Drittplatzierte bei den Landesmeisterschaften, die JF Lebusa, lag nach der besten Durchführung der Gruppenstafette des Tages gleichauf mit der JF Breitenau, die die 5 x 80 m Feuerwehrstafette für sich entscheiden konnten. Der Löschangriff sollte entscheiden, hier hatte die JF Breitenau vor der JF Stechau und JF Prestewitz die Nase vorn. Ebenfalls sehr spannend gestaltete sich der Wettkampf in der AK I Mädchen. Am Ende schaffte es jedoch die Jugendfeuerwehr aus Stechau, dank des besseren Löschangriffes, zum Kreismeister. Der Fachbereich Wettbewerbe bedankt sich nochmals bei allen Helfern, Wertungsrichtern und Unterstützern und wünscht allen Jugendfeuerwehren ein unfallfreies Wettbewerbsjahr 2009.

Marten Frontzek, FB Wettbewerbe, Kreisjugendfeuerwehr Elbe-Elster

1. Buchhainer Naturparklauf

Läufer aus dem gesamten Elbe-Elster-Kreis dabei

Am 7. Juni 2009 fand noch vor der Eröffnung des Naturparkfestes der 1. Buchhainer Naturparklauf statt. Zum Lauf und der Einweihung unserer neuen Nordic-Walking und Laufstrecke konnten Läufer aus dem gesamten Elbe-Elster-Kreis und darüber hinaus begrüßt werden. Start war um 09:00 Uhr. Die Läufer hatten folgende Strecken zur Auswahl und die Schnellsten kamen mit folgenden Zeiten ins Ziel:

Strecke	Zeit	Läufer
3,1 km	14,30 min	G. Hanusch
4,6 km	22,31 min	H. Twrdek
10,2 km	42,37 min	H. Kuntsch

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch! Unter Anleitung von A. Fuchs (NW Trainer) absolvierte auch eine Nordic-Walking Gruppe eine Strecke von 3,8 km. Dabei bekamen die Teilnehmer Tipps um ihre Technik zu verbessern. Der Sportverein Tempo' 94 e. V. möchte sich bei allen Helfern, die den Lauf möglich gemacht haben, bedanken. Des Weiteren möchten wir uns bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und die Anregungen und Tipps den 2. Buchhainer Naturparklauf noch organisatorisch zu verbessern,

bedanken. Geplant ist der 2. Buchhainer Naturparklauf im Juni 2010. Der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Die naturbelassenen Strecken können auch außerhalb der Wettkämpfe genutzt werden. Startpunkt ist der Sportplatz Kietzer Straße. Streckeninformationen erhalten sie in der Gaststätte „Zur Linde“, auf der Internetseite www.buchhain.de oder beim SV Tempo' 94 e. V. per Telefon unter 035327 215/4044.

E. Jentzsch SV Tempo 94 e. V.



Läufer aus dem gesamten Elbe-Elster-Kreis beim 1. Buchhainer Naturparklauf

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster, Schulverwaltungs- und Sportamt, sind ab 1. September 2009 für eine Projektlaufzeit von 3 Jahren - vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung für das Projekt „Kommunales Bildungsmanagement im Landkreis Elbe-Elster“ (BMBF-Programm „Lernen vor Ort“) - folgende Stellen in Vollzeit zu besetzen:

(1.) Projektmanager/in

Stelleninhalt:

- Koordinierung des Gesamtprojektes/Verbundvorhabens
- Projekt- und Finanzmanagement für das Teilprojekt des Landkreises
- Fördermittelabrechnung gegenüber dem Projektträger DLR
- Projektentwicklung mit Umsetzung aller Inhalte und Maßnahmen entsprechend des Arbeitsplans
- enge Zusammenarbeit mit den Fachämtern, Kommunen, Schulen, Kindertagesstätten, Trägern der freien Jugendhilfe, anderen Kooperationspartnern und Bildungsakteuren
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Kommunalen Entwicklungsteams und Kommunalen Steuerungskreises Bildung
- Erarbeitung Kommunalplan Bildung
- Dokumentation des Projektverlaufes und Erarbeitung von Vorschlägen zur Optimierung der Entwicklungsprozesse
- Veranstaltungsmanagement (organisatorische und fachliche Vorbereitung und Durchführung der Projektveranstaltungen)
- Kontinuierliche Aufbereitung und Präsentation des Projektstandes

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium
- mehrjährige Berufserfahrung im Projektmanagement und Projektcontrolling
- Kenntnisse der regionalen Bildungs- und Akteurslandschaft
- Kenntnisse aktueller bildungspolitischer Entwicklungen und praktische Erfahrungen im Bildungsbereich
- Fähigkeit zur Steuerung komplexer Abstimmungsprozesse zwischen Kommunen, Bildungseinrichtungen, Freien Trägern und weiteren Akteuren
- Moderationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
- hohes Maß an Engagement, Selbstständigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Mitarbeitermotivation und -anleitung im Rahmen der Projektarbeit
- sicherer Umgang mit den EDV-Programmen Windows, Word, Excel, Power Point, Outlook
- Pkw-Führerschein und Bereitschaft zu Dienstreisen mit dem eigenen Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD.

(2.) Mitarbeiter/in Bildungsmonitoring

Stelleninhalt:

- Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings im Landkreis, selbstständige Durchführung der anfallenden Aufgabe und Maßnahmen entsprechend des Arbeitsplans
- Sammlung und Zusammenführung der Datenbestände aus den Fachämtern, Kommunen und weiteren Quellen
- Weiterentwicklung der bestehenden Bildungsstatistik
- Fachkräftebedarfsanalyse (externe Beauftragung der Leistung und Ergebniszusammenführung)
- Vorbereitung weiterer Inhalte für ein Bildungsmonitoring im Landkreis
- enge Kooperation mit den fachverwandten Monitorings (ARGE, Wirtschaftsförderung, Soziales etc.), die Abstimmung mit LASA, HWK, IHK, BA u. a.
- organisatorische und fachliche Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen innerhalb des Aktionsfeldes Bildungsmonitoring

- Dokumentation des Prozessverlaufes „Aufbau Monitoring“ und Erarbeitung von Vorschlägen zur Optimierung
- Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium
- sichere Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Bildungsstatistik, Monitoring und Bildungsberichte
- sicherer Umgang mit den EDV-Programmen Windows, Word, Excel, Power Point, Outlook u. a. sowie Statistikprogrammen
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der empirischen Datenerhebung und Analyse
- Kenntnisse im Bereich der Indikatoren-gestützten Bildungsberichterstattung
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- hohes Maß an Engagement, Selbstständigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse 3 und Bereitschaft zu Dienstreisen mit dem eigenen Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD.

(3.) Mitarbeiter/in Übergangsmanagement

Stelleninhalt:

- selbstständige Umsetzung der Maßnahmen im Aktionsfeld Bildungsübergänge, vorrangig Übergänge Kindertagesstätte - Schule und Schule - Beruf
- Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten, Schulen, Fachämtern, Trägern, Kommunen etc. und Verzahnung der einzelnen Projekte
- Unterstützung Netzwerkarbeit Übergang Kindertagesstätten - Grundschule (hier Jugendamt)
- begleitende Unterstützung der Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf im Teilprojekt Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung der Berufsbildungsreife (VHS) und enge Zusammenarbeit mit dem Job-Center Elbe-Elster
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Optimierung der Übergangsprozesse
- Organisation und Durchführung von Arbeitsgruppen, Workshops etc.

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium, vorzugsweise im pädagogischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich
- Kenntnisse der regionalen Bildungslandschaft
- methodisch - didaktische Kenntnisse
- berufspraktische Erfahrungen im Übergangsmanagement
- Offenheit für die Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Gute Kenntnisse der EDV-Programme Windows, Word, Excel, Power Point, Outlook
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- hohes Maß an Engagement, Selbstständigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse 3 und Bereitschaft zu Dienstreisen mit dem eigenen Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD.

Die Eingruppierungen der oben genannten Stellen sind bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründen keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **20. Juli 2009** an den

Landkreis Elbe-Elster
 Amt für Personal, Organisation und IT-Service
 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Fahrtkosten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen, werden nicht übernommen.

Klaus Richter
 Landrat

Stellenausschreibung

In der Amtsverwaltung des Amtes Elsterland ist die Stelle einer/eines

Leiterin/Leiter des Fachbereiches Bau- und Gemeindeservice

zum 01.09.2009/nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Der Stelleninhaber/dem Stelleninhaber obliegt die verantwortliche Leitung der Bauverwaltung des Amtes Elsterland mit den Bereichen kaufmännisches und technisches Gebäudemanagement einschließlich Hoch- und Tiefbau, Bauleitplanung und Gemeindeentwicklung, Umwelt- und Landschaftspflege, Straßenwesen, Liegenschaften sowie das allgemeine und besondere Bauordnungsrecht.

Aufgabenschwerpunkte:

- Bau- und Unterhaltung gemeindlicher Bauten und Straßen, insbesondere der Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben
- Gebäudemanagement
- Ausschreibung und Vergabe
- Objektüberwachung, Aufmass und Abrechnung
- allgemeine Bauverwaltung, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
- Anleitung und Kontrolle der Gemeindebeschäftigten
- Entgegennahme und Bearbeitung von Bürgerhinweisen und Anregungen
- Haushaltsplanung

Gesucht wird eine qualifizierte und dynamische Persönlichkeit, die in der Lage ist, mit organisatorischem Geschick, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft die zahlreichen Aufgaben des Fachbereiches wahrzunehmen. Erwartet werden Bewerber, die über Führungsqualität sowie Durchsetzungs- und Teamfähigkeit verfügen. Besonderer Wert wird auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretungen und den ehrenamtlichen Bürgermeistern/Bürgermeisterinnen als auch auf eine bürgerfreundliche Arbeitsweise gelegt.

Die Bewerber sollen mehrjährige Erfahrungen im öffentlichen Dienst besitzen, die Befähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst oder den erfolgreichen Abschluss als Verwaltungsfachwirt bzw. des Angestelltenlehrganges II nachweisen. Weiterhin sollten Kenntnisse im öffentlichen Baurecht einschließlich dem Vergabe- und Auftragswesen vorhanden sein.

Bewerben können sich auch Diplomingenieure mit bautechnischer Ausbildung, die über mehrjährige Verwaltungserfahrung im kommunalen Baubereich verfügen. Selbstverständlich wird Verhandlungsgeschick und Kommunikationsfähigkeit mit Bürgerinnen und Bürger wie auch Unternehmen und Institutionen erwartet. Eine betriebswirtschaftliche Arbeitsweise, der Pkw-Führerschein sowie anwendungssichere EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Stelle ist eine unbefristete Angestelltenstelle und wird nach Entgeltgruppe 10 bewertet. Dem Arbeitsverhältnis wird ein Probeverhältnis (§ 31 TVöD) von einem Jahr vorangestellt. Bewerbungen von Frauen und von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Aussagefähige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis, qualifizierten Arbeitszeugnissen und ggf. Beurteilungen richten Sie bitte bis zum **29. Juli 2009** unter dem Kennwort: **Bewerbung Bauverwaltung** an das

Amt Elsterland
 Amtsdirektor
 Kindergartenstraße 2a
 03253 Schönborn

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Plessa, Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“, ist ab 1. August 2009 die Stelle eines/er teilzeitbeschäftigten Erziehers/in mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

Gesucht wird ein/e staatlich anerkannter/e Erzieher/in mit Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Teamfähigkeit sowie der Fähigkeit, selbstständig und umsichtig mit Kindern zu arbeiten.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Beurteilungen, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und ein polizeiliches Führungszeugnis richten Sie bitte bis zum **22. Juli 2009** an das

Amt Plessa
 Amtsdirektor
 Herr Drews
 Steinweg 6
 04928 Plessa



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Dieter Lange

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75

e-mail:

dieter.lange@wittich-herzberg.de

